



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Unterwegs zum Konzertabenteuer nach Norwegen

Musikschüler spielen Beatles- und Rolling-Stones-Songs in Hamarøy

Es sind nur noch wenige Probenstage verblieben, dann ist es für sieben Talente der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ endlich so weit. Sie starten in Finsterwalde zum Konzertabenteuer nach Norwegen. Rund 15 Stunden sind sie dafür unterwegs mit dem Flieger ab Berlin-Schönefeld über Oslo, später weiter mit Bus, Schnellboot und Auto zum Ziel. Nach dem erfolgreichen Start vor zwei Jahren nehmen die Schüler vom 16. bis 22. April diesmal am Projekt „Come Together“ in der Musik- und Kunstschule Hamarøy in Norwegen teil. Bei dem Vorhaben stehen in diesem Jahr Songs von den Beatles und den Rolling Stones im Mittelpunkt. Die Teilnehmer aus dem Landkreis Elbe-Elster wurden eigens in einem Casting ermittelt. Nach Auskunft von

Kreismusikschulleiter Thomas Prager war das ein spannender Wettstreit, bei dem am Ende sieben Talente die Nase vorn hatten und sich über die Tickets nach Norwegen freuen dürfen. Die Konzertbeiträge aus Elbe-Elster wurden in den vergangenen Wochen unter Leitung von Musikschullehrer Gunnar Reichmann zusammen mit Geigenlehrerin Philine Jobst in der Regionalstelle Finsterwalde einstudiert, so dass die Kreismusikschüler optimal für ihren Einsatz in Norwegen vorbereitet sind. In zwei Aufführungen werden die Werke in Hamarøy präsentiert. Natürlich gibt es auch ein Rahmenprogramm, und die Elbe-Elster-Vertreter werden die Gastfreundschaft wie schon zuvor bei Gastfamilien erleben dürfen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



Am 20. März starteten die Sanierungsarbeiten am Sängerstadtymnasium in Finsterwalde. Das Bauwerk feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Pünktlich zum Schuljahresbeginn 2014/2015 soll das Gebäude barrierefrei übergeben werden.

4



Der Landkreis Elbe-Elster feiert in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Aus diesem Anlass findet am 25. Mai 2013 ein „Tag der offenen Tür“ in Herzberg statt. An diesem Tag präsentieren sich u. a. zahlreiche ehrenamtliche Helfer und Unterstützer des Brand- und Katastrophenschutzes. Wir stellen einzelne Organisationen und Partner näher vor: z. B. den Ortsverband Doberlug-Kirchhain des Deutschen Roten Kreuzes.

5

■ Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A

8

■ Kulturkalender

14



Freuen sich auf den gemeinsamen Norwegenaufenthalt v. l. n. r.: Tina Tepper (Saxofon), Elvira Mader (Regionalstellenleiterin Kreismusikschule Finsterwalde), Jannes Karakas (Violine), Musikschullehrer und Projektleiter Gunnar Reichmann, Julia Zachae (Violine), Geigenlehrerin Philine Jobst, Lara Löser (Violoncello), Kathleen Schüler (Violine) und Björn Kauer (Saxofon). Lars Flechsig (Trompete) konnte am gemeinsamen Fototermin nicht teilnehmen.

Anzeige



Macht einfach lange Freude.
Mit dem fairen S-Autokredit.

Wir beraten Sie umfassend und verantwortungsvoll.

 Sparkasse
Elbe-Elster

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
**Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster**

In Norwegen wird die Delegation um Projektleiter Gunnar Reichmann aus dem Landkreis Elbe-Elster bereits sehnsüchtig erwartet. Der Leiter der Musik- und Kunstschule Hamarøy, Eirik Stensland, schrieb an die Teilnehmer der Norwegenreise u. a.: „... Wir sind sehr froh, die gute Zusammenarbeit, die zwischen unseren Schülern und Lehrern stattgefunden hat, weiterführen zu können ...

Wir haben euren Einsatz ungeheuer zu schätzen gewusst, nicht nur musikalisch (der Extraklasse war) sondern auch menschlich ... Während des Aufenthaltes werden wir es so einrichten, dass die Schüler viel von Hamarøy erleben

können, von sowohl Natur als auch Kultur ...“

Entstanden war der Kontakt durch den norwegischen Musikschulpädagogen Jens Lühr. Letzterer kennt die Kreismusikschule aus dem Effeff. Vor seinem beruflichen Neuanfang 2009 in Norwegen hatte der Deutsche dort über zehn Jahre als Honorarlehrer gearbeitet. 2010 besuchte er mit vier seiner Schülerinnen den Elbe-Elster-Landkreis. Bei der Gelegenheit stellte er auch seine Idee von einer engen Zusammenarbeit vor und stieß dabei bei Landrat Christian Jaschinski auf offene Ohren. Seitdem gibt es abwechselnde Besuche von Delegationen in Norwegen und Deutschland. (tho)

Richter kritisch. „Doch niemand steckt den Kopf in den Sand“. Die Wildschäden sind ein größeres Thema, Lebusa ein besonderes Jagdgebiet, bestätigte Gisela Polz von der Hegegemeinschaft Hohenbucko-Rochauer Heide. Die Populationen sind sehr hoch, große Schäden in der Forst- und Landwirtschaft gab es schon vor der Wende. Hauptsächlich das Rotwild macht sich auf den rund 50.000 ha bejagbarer Fläche breit. Überhöhte Bestände gibt es auch bei den Wildschweinen, die heute schon am Tage Schaden anrichten und zusätzlich auch viele Wildunfälle verursachen. Hier liegt die Zuwachsrate bei 300 Prozent, nicht zuletzt auch durch die große Lern- und Anpassungsfähigkeit der Sauen. Dazu kommen tausende Zugvögel, die sich jedes Jahr auf den Feldern niederlassen. Eine effiziente und weidgerechte Bejagung könnte helfen. Sie scheitert aber daran, dass es zu wenig junge und einheimische Jäger gibt. Die meisten Jäger haben zwar mit der Hegegemeinschaft Pachtverträge, sind jedoch Freizeitjäger und kommen je nach Lust 3 - 4 Mal im Jahr in das Gebiet. Das sei zu wenig, um die riesigen Bestände zu minimieren. Allein das seit 1963 heimische Muffelwild macht keine Probleme und wird es auch in Zukunft nicht machen, da der Wolf zurückgekehrt ist

und diese Population kontrollieren wird. Das beweisen die vielen Spuren, die die Jäger auf Grund der wochenlangen geschlossenen Schneedecke vorfinden. Doch der Wolf könnte ganz andere Probleme verursachen, wie der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Kurt Tranze einschätzt, der hier gleichzeitig politische Entscheidungen fordert. Aber er sieht für den Bereich Landwirtschaft noch einige andere Probleme, sogar dunkle Wolken aufziehen. Kurt Tranze: „Die EU erfindet die Agrarreform wieder einmal neu. Verlierer sind die ostdeutschen Betriebe, denen noch tiefer in die Tasche gegriffen wird und andere davon profitieren. In Brüssel entscheiden Leute über die Landwirtschaft, die keine Ahnung davon haben“. Für ihn wird das neue Konjunkturprogramm ein Programm für Rechtsanwälte und Notare. Landrat Christian Jaschinski kennt viele Betriebe und sieht, wo es gut läuft. Für ihn bleibt die Landwirtschaft eine der tragenden Säulen in Elbe-Elster. Dennoch muss die Landwirtschaft wieder mehr in den Fokus gerückt werden, vor allem mit Blick auf die Nachwuchs- und Energiegewinnung. Die über die Kreisvolkshochschule angebotene Meisterausbildung für ganz Südbrandenburg bleibt fester Bestandteil des Weiterbildungsangebotes. (hf)

Aus der Kreisverwaltung

Landrat zum traditionellen Besuch bei Landwirten

Landrat: Landwirtschaft wieder mehr in den Fokus rücken

Zum mittlerweile 24. Besuch in landwirtschaftlichen Unternehmen luden der Kreisbauernverband „Elbe-Elster“ und die Kreistagsfraktion der LUN Landrat Christian Jaschinski und leitende Mitarbeiter der Kreisverwaltung am 22. März 2013 auf den Betriebshof der Agrar GmbH Lebusa ein. „Wir rotieren immer zwischen den Altkreisen und suchen uns bewusst Betriebe aus, in denen investiert wurde, damit man sieht, in der Landwirtschaft tut sich etwas“, sagte der LUN-Vorsitzende Dieter Kestin. Für Christian Jaschinski war es der sechste Besuch dieser Art, um sich auf direktem Weg ein Bild von den Agrarbetrieben zu machen. Nach einer ausführlichen Vorstellung des 1991 zur GmbH umgewandelten Betriebes durch die beiden Geschäftsführer David Hagen für die Tierproduktion und Gerold Richter für die Pflanzenproduktion gab es eine rege Diskussion zur Situation der Landwirtschaft. Auch Lebusa hat seit der Gründung ein bewegtes Leben hinter sich und musste bis

heute komplizierte Fragen klären. Doch man schreibt auch dank der fleißigen Arbeit der 30 Mitarbeiter schwarze Zahlen, was letztlich in den Investitionen und der regelmäßigen Lehrlingsausbildung sichtbar ist. Erst Mitte Dezember 2012 wurde die neue Milchviehanlage fertig gestellt. Wenige Wochen zuvor die Biogasanlage und die neue Melkanlage für 320 Milchkühe. Mit 960 Tieren insgesamt mit den Anlagen in Hohenbucko und Schöna Kolpien im Nachbarkreis Teltow-Fläming denkt man bereits an einen weiteren Umbau. Gerold Richter: „Wir haben ständig größere und kleinere Modernisierungen, um zukunftsfähig zu sein. Wir wissen aber auch die Akzeptanz der Gemeinden hinter uns.“ Dennoch, Kahlfröste, hohe Grundwasserstände, steigende Kosten bei Pflanzenschutzmitteln, Dünger und Kraftstoff sowie enorme Wildschäden machen auch den Lebusaern zu schaffen. „Dazu kommen die sehr hohen Anforderungen der Bürokratie und ein Wulst an Vorschriften“, äußerte sich Gerold



Bei ihrem Rundgang durch die neue Milchviehanlage in Schöna-Kolpien, Amtstierarzt Dieter Freudenberg, die beiden Geschäftsführer Gerold Richter, David Hagen, Uve Gliemann und Dieter Kestin der Kreistagsfraktion Landwirtschaft, Umwelt und Natur (LUN).

Anzeigen

**Über 1500 neue
Brautkleider
je 298 €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
**035 91 / 318 99 09 oder
0163 / 814 59 65**

Vermiete Wohnraum in 04916 Schönewalde/Marktplatz

2012 komplett saniert,
von 1-Raum- bis 5-Raum-Wohnungen
von 38 m² bis 142 m²

**Zu erfragen: 04916 Schönewalde, Straße der Jugend 5
Tel. 01 71/32 33 284**



Fachkräftenachwuchs und Chancen der Region im Blick

Wirtschaftsförderungs-Chef Zwanzig im Gespräch mit Jungunternehmern

Auf Einladung des Vorsitzenden des Jungunternehmervereins Elbe-Elster, Thomas Boxhorn, nahm der Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster, Jens Zwanzig, an der Mitgliederversammlung des Vereins am 19. März im Finsterwalder Brauhaus teil. Neben Mitgliedern des 1998 gegründeten Vereins, welche aus den verschiedensten Bereichen der regionalen Wirtschaft kommen, nutzten auch weitere Interessierte die Möglichkeit, sich in der Runde einzubringen. So nahmen neben dem Finsterwalder Unternehmensberater Sebastian Schulz, der u. a. gemeinsam mit der RWFG Existenzgründer unterstützt und berät, auch die künftige Geschäftsführung der Firma Schlieper für Landmaschinen GmbH, Julia und Ricarda Schlieper aus Sonnewalde, am Austausch teil.

Neben einer kurzen Vorstellung der Aufgaben der RWFG legte Jens Zwanzig dann schnell seinen Blick in die Zukunft und auf die gemeinsamen Herausforderungen sowie Chancen der regionalen Wirtschaft. Deutlich wurde dabei, dass die Anforderungen sowohl an die Unternehmen als auch an das lokale Umfeld gestiegen sind. Besonders der Wettbewerb um gut qualifizierte Fachkräfte stand im Fokus des Gesprächs. Der Referent appellierte in diesem Zusammenhang auch bereit zu sein, neue Wege zu gehen, den eigenen Nachwuchs auszubilden sowie Fachleute im Unternehmen weiterzubilden



(v. l. n. r.): Thomas Boxhorn, Vorsitzender des Jungunternehmervereins Elbe-Elster e. V.; Jens Zwanzig, Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH; Sybille Reimschüssel, Geschäftsführerin der Firma 7pr aus Finsterwalde.

und auf Führungsaufgaben vorzubereiten. „Man sollte nicht zu lange hoffen, dass der Wunschkandidat sich bewirbt, sondern sich auch für andere Wege öffnen“, war ein Statement. Die Bedeutung der klein- und mittelständischen Unternehmen in der ländlichen Region Elbe-Elster wurde anhand von Zahlen schnell deutlich, denn 95 Prozent der Betriebe haben bis zu max. 20 Mitarbeitern bzw. sind Einzelunternehmer. Auch die eher schwierige Entwicklung im Gründungsgeschehen kam zur Sprache. Obwohl es ausreichend positive Beispiele gibt, konnte Gründungsberater Schulz einige Gründe für Schwierigkeiten, gerade bei Gründungen

aus dem Arbeitslosengeld II nennen. Aus seiner Sicht ist Gründungswilligen der Regionale Lotsendienst des Landkreises Elbe-Elster und die damit verbundene kostenlose Beratungsmöglichkeit durch die RWFG mit anschließender Begleitung durch einen Steuer- bzw. Unternehmensberater noch zu wenig bekannt. Neben weiteren Fragen der Unternehmerinnen und Unternehmer zum Thema Existenzgründungen oder zu Förderungsmöglichkeiten wurde auch das Thema der demographischen Entwicklung aufgegriffen. Zwanzig vertritt hier die Meinung, dass auch in der alternierenden Gesellschaft wirtschaftliche Potenziale liegen,

die es zu erkennen und zu nutzen gilt, beispielsweise im Bereich der Pflege, Gesundheit bzw. altersgerechten Ausstattung von Arbeitsplätzen. Viele bilaterale Gespräche rundeten einen interessanten Abend ab. Der Jungunternehmerverein Elbe-Elster feiert in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen. Die „Mission“ des Vereines ist es, die Wirtschaft in der Region zu bestärken und sich an der Entwicklung zu beteiligen. Alle Mitglieder sind selbstständig geschäftlich tätig oder Geschäftsführer mit Prokura. Der Verein ist unter anderem Betreiber der Wochenmärkte in Finsterwalde, Doberlug-Kirchhain, Ortrand, Schwarzhöhe und Vetschau. (hf)

Start für Sanierungsarbeiten am Sängerstadtgymnasium

Landkreis investiert fünf Millionen Euro/Aufwertung des Schulstandortes

Im Beisein von Landrat Christian Jaschinski starteten am 20. März die Sanierungsarbeiten am Sängerstadtgymnasium in Finsterwalde. Vor 100 Jahren wurde das Gebäude des ehemaligen Korczak-Gymnasiums in der Straße der Jugend 1 als konfessionelle Knabenschule eingeweiht. Das Bauwerk, das vom Berliner Architekten Max Taut entworfen wurde, feiert in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Der Landkreis nimmt dieses Jubiläum als Schulträger zum Anlass, um mit der Sanierung des Gebäudes zu beginnen. Pünktlich zum Schuljahresstart 2014/2015 soll das Gebäude barrierefrei an die Schüler und Lehrer des Sängerstadtgymnasiums übergeben werden.

Landrat Christian Jaschinski sagte in seiner kurzen Ansprache: „Der Beginn der Roh- und Ausbauarbeiten ist ein freudiger Moment. Mit der Sanierung wird dieser Schulstandort deutlich aufgewertet. Ich wünsche mir, dass der künftige Sängerstadtcampus über Finsterwalde hinaus ausstrahlen möge.“

Mit der Komplettisanierung des Schulstandortes wird den



Freuten sich gemeinsam über den Baustart am Sängerstadtgymnasium v. l. n. r.: Finsterwaldes Bürgermeister Jörg Gampe, Landrat Christian Jaschinski und Architekt und Bauleiter Jürgen Habermann.

gestiegenen Anforderungen und Bedürfnissen der über 700 Schüler der Klassen 5 bis 12 und 60 Lehrer im Schulalltag Rechnung getragen. Der Landkreis investiert dafür rund fünf Millionen Euro in das denkmalgeschützte Gebäude. So wird zum Beispiel die kleine Sporthalle zur Aula mit Bühne umfunktioniert. Ein Aufzug sorgt für den kompletten barrierefreien Zugang zur Schule. Die ehemalige Hausmeisterwohnung wird in den Schulbetrieb integriert. Davon profitieren die Bereiche

Ganztag sowie Leistungs- und Begabungsklassen. Die Fachkabinette der Naturwissenschaften werden in großem Umfang erneuert und überholt. Darüber hinaus wird die Rechentechnik für den Fachbereich „EDV“ modernisiert. Neue Medien kommen künftig flächendeckend zum Einsatz, so dass sich für den fächerübergreifenden Unterricht, wie Gesellschaftswissenschaften und Sprachen, neue zeitgemäße Möglichkeiten eröffnen. Das Sängerstadt-Gymnasium in Finsterwalde ist das einzige

Gymnasium im Landkreis, das mit Genehmigung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport schulische Bildung in einer Leistungs- und Begabungsklasse (für besonders lernmotivierte Grundschüler, die zwei Jahre früher als alle anderen eine gymnasiale Schulbildung beginnen können) anbieten darf. Zur Unterstützung dieses Bereiches mit 129 Schülern werden weitere Fachunterrichtsräume, ein Selbstlernzentrum sowie Leseecken eingerichtet.

Die jetzt gestarteten Sanierungsarbeiten komplettieren mit den noch anstehenden Außenarbeiten den Schulstandort an der Straße der Jugend in Finsterwalde. Zuvor war dort bereits zum Schuljahresstart 2012 die ehemalige innere Abteilung des Krankenhauses umgebaut und saniert worden. Der ebenfalls denkmalgeschützte Bau direkt neben dem ehemaligen Korczak-Gymnasium beinhaltet jetzt moderne Unterrichtsräume für Deutsch, Musik und Kunst. Ebenfalls untergebracht wurden dort die Schulleitung, eine zeitgemäße Speiseversorgung sowie eine Bibliothek. (tho)

Tag der offenen Tür an der Oberschule „Johannes Clajus“

Vorstellung des Bildungsangebotes „Produktives Lernen“ in Herzberg

Am Sonnabend, dem 27. April 2013, findet zwischen 10 und 12.30 Uhr im Bildungsangebot „Produktives Lernen“ ein „Tag der offenen Tür“ an der Oberschule „Johannes Clajus“

in Herzberg statt. An dieser Bildungseinrichtung können Schüler einen Schulabschluss der 10. Klasse erreichen. Dabei erfolgt das Lernen mit starkem Praxisbezug: Drei Tage in

der Woche arbeiten und lernen in einem Betrieb und zwei Tage lernen in der Schule. Schüler, Eltern, Betreuer und andere Interessenten sind zum genannten Termin herzlich in

das Schulgebäude am Kaxdorfer Weg eingeladen.

Uwe Kucharz

*Produktives Lernen
Grund- und Oberschule
„J. Clajus“ Herzberg*

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, 25. April 2013, um 9.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Wildenau Blatt 185** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Wildenau	2	163	Gebäude- und Freifläche Zum Park 2	1.301 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem um 1920/25 als Stallgebäude erbautes eingeschossiges Mehrzweckgebäude, ein um 1920/25 als Stallgebäude erbautes Wohnhaus mit Anbauten, einem um 1920/25 erbauter Gebäudeanteil mit ehem. Nutzung als Stall, einer um 1920/25 erbauten Hofscheune mit Überdachung sowie die Bauruine eines Stallgebäudes.

Verkehrswert: 98.000,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 75/11

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 23. April 2013, um 9.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Rückersdorf Blatt 10259** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
2	Friedersdorf	2	85	Gebäude- und Freifläche Landwirtschaftsfläche, Friedersdorfer Hauptstraße 40	10.820 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Mit einem Wohnhaus (Bj. ca. 1900 - 1910, leerstehend) Scheune und weiteren Nebengebäuden bebautes und tlw. als Landwirtschaftsfläche genutztes Grundstück.

Verkehrswert: 14.500,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 95/10

Präventionsmittel jetzt beantragen

Bundesprogramm „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“ hilft auch 2013

Der Landkreis Elbe-Elster beteiligt sich seit 2007 an den Bundesprogrammen „Vielfalt tut gut“ und „Toleranz fördern - Kompetenz stärken“. Über diese Programme konnten in den Vorjahren zahlreiche Projekte z. B. im Bereich Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft und Demokratie- und Toleranzerziehung durchgeführt werden.

Wie der Erste Beigeordnete und Vorsitzender des Kreispräventionsrates, Peter Hans, mitteilt, endet das Programm im Jahr 2013.

Für 2013 stehen noch Projektmittel zur Verfügung.

Gefördert werden können Projekte, die sich für Vielfalt, Demokratie und Toleranz und gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit richten.

Schwerpunkte können sein:

1. Förderung interkultureller Kompetenz
2. Gewaltprävention
3. Konfliktberatung
4. Auseinandersetzung mit Orts- und Heimatgeschichte
5. Bildungs- und Informationsveranstaltungen.

Antragsberechtigt sind gemeinnützige Träger (Nachweis der Gemeinnützigkeit gemäß § 51 ff. Abgabeordnung).

Nähere Informationen erteilt:

Landkreis Elbe-Elster

Lokale Koordinierungsstelle

Ludwig-Jahn Str. 2

04916 Herzberg

Telefon: 03535/461274

E-Mail: lap.koordinierungsstelle@lkee.de

Ebenso im Internet unter www.tfks.de oder

www.vielfalt-fuer-ee.de. (hf)

DRK beim Tag der offenen Tür des Landkreises dabei

Ortsverband Doberlug-Kirchhain stellt sich mit wechselvoller Geschichte vor

Der Landkreis Elbe-Elster feiert in diesem Jahr seinen 20. Geburtstag. Aus diesem Anlass findet am 25. Mai 2013 am Hauptsitz der Kreisverwaltung in Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, ein „Tag der offenen Tür“ statt. Ein Schwerpunkt wird an diesem Tag die Präsentation des Brand- und Katastrophenschutzes mit seinen zahlreichen ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern sein. Wir stellen einzelne Organisationen und Partner an dieser Stelle näher vor:

Gestatten - Mein Name ist **Ortsverband Doberlug-Kirchhain des Deutschen Roten Kreuzes**. Ich wurde am 18. Januar 1898 als freiwillige Sanitätskolonne Dobrilugk gegründet, um notleidenden Menschen zu helfen und mei-



damals darin, den Sanitätspunkt am Bahnhof in Kirchhain zu besetzen und Sanitätsdienste bei Festen der Region abzuhalten.

Mit stetig wachsender Bevölkerung kamen auch immer mehr Mitglieder zu mir, und ich übernahm weitere Aufgaben, wie z. B. den Krankentransport in Doberlug.

Bis 1945 veränderte sich nicht viel an meinen Aufgaben, nur meine Leitung und die Mitgliederzahlen kamen und gingen. Doch nach dem Ende des 2. Weltkrieges gab es ein einschneidendes Erlebnis für mich: Ich wurde als NS-nahe



ne Nachbarn in Erster Hilfe auszubilden. Angefangen hat alles mit 28 Mann unter der Leitung von Hermann Bergmann und Dr. Karl Behrens. Meine Aufgaben bestanden

Organisation von den Besatzungsmächten verboten und durfte nicht mehr für meine Mitmenschen da sein. Nach der Neugründung des DRK im Jahr 1952 begann



Anzeigen

Rolf Schweitzer Diplom-Ingenieur

Öffentlicher bestellter Vermessungsingenieur

Berliner Straße 23

04924 Bad Liebenwerda

Telefon (03 53 41) 3 06 90

Fax: (03 53 41) 3 06 91

Mobil: 01 71 58 01 938

E-Mail: info@vermessung-schweitzer.de

www.vermessung-schweitzer.de

Amtliche Lagepläne

Amtliche Flurkartenauszüge

Gebäudeeinemessungen

Bauvermessungen

Teilungs- und Grenzvermessungen

Absteckungen

NATURHEILPRAXIS

ALEXANDRA SOMMER

HEILPRAKTIKERIN

PRAXISERÖFFNUNG

jetzt auch in **SCHLIEBEN!**

04936 Schlieben · Steigemühle 2

Tel. 030/51 73 66 84 · Termine nur nach Vereinbarung!

www.universal-spirits.net · E-Mail: universal-spirits@gmx.de

auch für mich ein neues Leben. Und dazu noch doppelt. 1954 und 1955 formierten sich zwei Ortsgruppen aus mir. Eine in Doberlug mit der Hauptaufgabe als Küchenzug

Für die Aufgaben:
Bevölkerungsschutz
Bevölkerungsausbildung
Katastrophenhilfe
Jugendrotkreuz
Blutspendedienst



und eine in Kirchhain mit meinen ursprünglichen Aufgaben Sanitätsdienst und Bevölkerungsausbildung. Unter einem gemeinsamen Namen agierten beide dann ab 1992 als Ortsverein Doberlug-Kirchhain. Bis zum heutigen Tag übernahm ich immer mehr neue Aufgaben bzw. weitete meinen Arbeitsbereich aus.

Notfalldarstellung haben sich mittlerweile bei mir über 100 Mitglieder, sowie über 20 Kinder und Jugendliche zusammengefunden. Genauere Informationen und interessante Geschichten zu meinem Vereinsleben erhalten Sie, wenn Sie möchten, beim „Tag der offenen Tür“ des Landkreises Elbe-Elster am 25. Mai 2013 in der Zeit von

11 bis 17 Uhr Ludwig-Jahn-Straße/Nordpromenade in Herzberg.
Oder Sie kontaktieren meine derzeitige Leitung und machen einen persönlichen Gesprächs- und Besichtigungstermin aus.

Kommissarische Vorsitzende des Ortsverbandes
Sabine Müller
Mobil: 0151 17 05 94 76

Bereitschaftsleiter
Jens Kauder
Mobil: 0177 49 56 913

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverband Doberlug-Kirchhain
Karl-Liebknecht-Straße 22
03253 Doberlug-Kirchhain
Tel. / Fax: 035322 - 2002

Jens Kauder
Bereitschaftsleiter
DRK Ortsverband Doberlug-Kirchhain



Neuer Film erklärt das Regionalbudget

Beiträge im Elbe-Elster-Fernsehen und auf der Landkreishomepage zu sehen

Kennen Sie das Regionalbudget? Wenn nicht, dann haben Sie jetzt die Möglichkeit, sich über die Inhalte des Förderprogramms „Beschäftigungsperspektiven eröffnen - Regionalentwicklung stärken (Regionalbudget)“ in kurzen Filmbeiträgen zu informieren. Ab 12. April laufen beim Regionalsender Elbe-Elster-Fernsehen wechselnde Filme, die

Woche für Woche über Projekte im Regionalbudget V berichten. In einem Beitrag wird z. B. erläutert, welche Aufgaben eine Steuerungsgruppe erfüllt, woher die finanziellen Mittel kommen und welche Akteure zusammenarbeiten, damit die Projektziele erreicht werden. Die Filme können sich Interessierte auch auf der Homepage

des Landkreises unter www.lkee.de/Wirtschaft-Arbeit/Regionalbudget ansehen. Das Regionalbudget wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie (MASF) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Brandenburg und des Landkreises Elbe-Elster.
Kontakt: Landkreis Elbe-Elster,

Stabsstelle Kreisentwicklung, Regionalbudget
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg/Elster, Tel: 0 35 35/46 26 77 (Frau Antje Lehmann), 0 35 35/46 26 29 (Frau Ursula Kruschel), E-Mail: regionalbudget@lkee.de, www.lkee.de/Wirtschaft-Arbeit/Regionalbudget.
Antje Lehmann
Projektleiterin Regionalbudget

Anzeigen

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 23. April 2013, um 10.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Plessa Blatt 699** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 208, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Größe 640 m² versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Mehrfamilienhaus (Bj. ca. 1930) mit Nebengebäuden in der Gartenstraße 24

Verkehrswert: 90.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 71/09

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 30. April 2013, um 10.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Uebigau Blatt 263** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Uebigau	1	1369/465	Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Ringstr. 6	304 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Einfamilienhaus (Bj. ca. 1938, nach 1990 in Teilen modernisiert, WF ca. 70 m²) und Nebengebäude.

Verkehrswert: 37.900,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 56/11

Fortbildungszuschuss für Schülerakademie Elbe-Elster

Sebastian Hilbert mit Auszeichnung „Botschafter 2012“ geehrt

Sebastian Hilbert, Mitarbeiter des Bildungsbüros im Landkreis Elbe-Elster, hat für sein Engagement als Netzwerkkoordinator die Auszeichnung „Botschafter 2012“ vom Verein „Haus der kleinen Forscher“ erhalten. Auf seine Anregung hin erhielt die Schülerakademie Elbe Elster e. V. in Domsdorf vom Verein „Haus der kleinen Forscher“ eine damit verbundene Spende in Höhe von 500 Euro, die nun im Rahmen der Netzwerkarbeit für die Qualifizierung der Erzieherinnen und Erzieher eingesetzt wird.

Im Rahmen des bundesweiten Förderprogramms „Lernen vor Ort“ kooperiert das Bildungsbüro des Landkreises Elbe-Elster mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und fördert dadurch die frühkindliche Bildung im naturwissenschaftlichen Bereich. Die Schülerakademie trägt ebenfalls zu dem Projekt bei, indem sie die Fortbildungen der Erzieherinnen und Erzieher organisiert. Diese finden in Form von Workshops in den Räumen des Technischen Denkmals Brikettfabrik LOUISE statt. Mit der Auszeichnung „Botschafter 2012“ dankt der Verein „Haus der kleinen For-



Sebastian Hilbert (Mitte) bei der Auszeichnung zum „Botschafter 2012“.

scher“ e. V. Persönlichkeiten aus den lokalen Netzwerken für ihr großes Engagement. Insgesamt wurden zehn Netzwerkkoordinatorinnen und Netzwerkkoordinatoren, die die Bildungsinitiative „Haus der kleinen Forscher“ in ihrer Region besonders vorangebracht haben, vom Vorstand des Vereins ausgewählt. Sie haben in den letzten Jahren besondere Dinge vollbracht: tolle Aktionen zur Kita-Werbung entwickelt, viele Kindergärten und Grundschulen zu

„Häusern für kleine Forscher“ gemacht, Netzwerke mit mehreren hundert Kitas sehr individuell und persönlich betreut, Veranstaltungen für pädagogische Fachkräfte organisiert oder einen besonders hohen Qualitätsanspruch an die eigene Arbeit und an die Arbeit der Kitas umgesetzt. „Als Botschafter für die Bildungsinitiative wollen wir Ihr Engagement würdigen und Ihnen herzlich danken“, sagt der Vorsitzende des Vereins, Thomas Gazlig, in seiner Laudatio. „Wir hoffen,

dass Sie durch Ihr begeistern des Vorbild viele Menschen motivieren, mitzumachen und die Qualität der frühen Bildung weiter zu verbessern“.

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ mit Sitz in Berlin fördert bundesweit spielerisch die Begeisterung drei- bis sechsjähriger Mädchen und Jungen für naturwissenschaftliche und technische Phänomene. Hierzu bildet die Stiftung Erzieherinnen und Erzieher über lokale Netzwerke naturwissenschaftlich und pädagogisch weiter, stellt ihnen Materialien zur Verfügung, die das Experimentieren in der Kita ermöglichen und stellt umfangreiche Hintergrundinformationen und Experimente im Internet bereit (www.haus-der-kleinen-forscher.de).

„Lernen vor Ort“ ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Es unterstützt Kommunen dabei, die Zusammenarbeit der Bildungsverantwortlichen innerhalb der Region zu stärken und darauf basierend ein ganzheitliches kommunales Bildungsmanagement aufzubauen. Dabei werden alle Stationen im Prozess des lebenslangen Lernens einbezogen. (hf)

Anzeigen

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 23. April 2013, um 11.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Fichtenberg Blatt 31** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
3	Fichtenberg	3	694	Gebäude- und Freifläche Bergstraße 16	441 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Einfamilienhaus und Scheune.
Verkehrswert: 63.000,00 EUR

Ein Erwerb unter 50 % des Verkehrswertes ist möglich.

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 85/10

HEIZUNGSMESSE in Jessen

**NEUE HEIZTECHNIK
wird vorgestellt !**

**Wir zeigen Ihnen Alternativen
zu ÖL und GAS.**

- Luft-Erdwärmepumpen
- Pellet- und Holzvergaserheizung
- Solarkollektoren
- BHKW - Blockheizkraftwerk für EFH
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- zentrale Lüftungsanlagen
- Sitzbadewannen mit Tür

**Vortrag über
Pelletbrennwert-Heizung
am 21.04.13 um 10.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wo? Friedensstr. 12 · Jessen

**Wann? 19.04. – 21.04.2013
von 10 – 18 Uhr**

Torsten Schlüter
Heizung » Solar » Bäder komplett
0 35 37/20 41 91

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Trockenbauarbeiten (2 Lose)

Sängerstadtgymnasium Finsterwalde, Haus 2

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2501, Fax: 03535 46-2634
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- b) **gewähltes Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer 45/2012
- c) **Elektronische Vergabe:**
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) **Art des Auftrags:**
Bauleistungen
- e) **Ausführungsort:**
Sängerstadtgymnasium, Haus 2
Straße der Jugend 1
03238 Finsterwalde
- f) **Art und Umfang der Leistung:**
Los 7a Trockenbauwände + Gipskartondecken + Ausbau Dachgeschoss
Gipskartonwände (d = 10 - 15 cm): **ca. 389 qm**,
Gipskarton-Installationswände (d = 25,5 - 30 cm):
ca. 243 qm,
Gipskarton-Vorsatzschale **ca. 380 qm**,
Gipskarton-Verkofferungen **ca. 100 qm**,
Stützen- und Trägerverkleidung F60 **ca. 385 qm**,
Abgehängte Gipskartondecke **ca. 451 qm**,
Dämmung obere Geschossdecke Mineralwolle
ca. 860 qm,
Gipskartonwände F90 (d = 15 cm), System Cubo
freitragend: **ca. 182 qm**,
Gipskartondecke F90, System Cubo freitragend:
ca. 107 qm,
Dämmung Wände + Decken DG Mineralwolle:
ca. 290 qm.
Los 7b Akustikdecken + Akustikbekleidungen
Gelochte Gipskartondecke, Knauf Cleano Akustik,
gerade Rundlochung
ca. 2.130 qm,
Akustikbekleidung Decken, STO Silent Paneel 2000
ca. 950 qm,
Abgehängte Gipskartondecke als Unterkonstruktion
ca. 530 qm,
Akustikbekleidung TopAkustik oder MA KUSTIK-
Knauf gewölbt **ca. 290 qm**.
- g) **Planungsleistungen:**
nein
- h) **Vergabe**
in Lose: ja
- i) **Ausführungsfristen:**
08.07.2013 - 31.12.2013
- j) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
nicht zugelassen
- k) **Anforderung der Unterlagen bei:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement

Zentrale Ausschreibungsstelle, Frau Appel
Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
e-Mail: ZAS@lkee.de oder
sandy.appel@lkee.de

Bewerbung bis: Freitag, 03.05.2013

Ausschreibungsunterlagen in Papierform sind kostenpflichtig (siehe I) Zahlung).

Mit Ablauf der Bewerbungsfrist, ab Freitag, den 03.05.2013 stehen die Ausschreibungsunterlagen kostenfrei auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg bereit. Hierfür ist eine Registrierung auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg erforderlich.

I) Zahlung:

Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen:

Los 7 a: 14,00 EUR

Los 7 b: 9,00 EUR

Zahlungsweise: nur Banküberweisung

Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

Konto-Nr.: 33 00 10 11 14

BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Zahlungsvermerk: 45/2012, Los 7 a und/oder

45/2012 Los 7 b

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

Der Zahlungsvermerk „45/2012, Los 7a“ und/oder „45/2012, Los 7 b“ ist unbedingt anzugeben.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

n) Ende der Angebotsfrist:

Donnerstag, 30.05.2013 bis zum Eröffnungstermin

o) Angebote sind zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat

Gebäudemanagement

Zentrale Ausschreibungsstelle

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg/Elster

p) Sprache:

Deutsch

q) zur Angebotseröffnung

zugelassene Personen:

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte

Angebotseröffnung:

Donnerstag, 30.05.2013, 10:00 Uhr

Landkreis Elbe-Elster

Gebäudemanagement

2. OG, Beratungsraum 246

Ludwig-Jahn-Straße 2

04916 Herzberg

r) Geforderte Sicherheiten:

entsprechend Vertragsunterlagen

s) Zahlungsbedingung:

entsprechend Vertragsunterlagen

t) Rechtsform:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter

u) Eignungsnachweise:

werden mit Angebotsabgabe gefordert:

Es gilt die VOB/A Ausgabe 2012!

Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 a) bis i) VOB/A

Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht werden oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen eingetragen ist.

v) Zuschlagsfrist:

01.07.2013

w) Auskünfte erteilt:

Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle:

entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Sanierung Brücke über die Kleine Elster bei Gröbitz, Kreisstraße 6229, Abs. 20 ca. bei km 0,438

- a) **Auftraggeber:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabsstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-9111
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) **gewähltes Vergabeverfahren:**
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 14/2013
- c) **Elektronische Vergabe:**
nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen
- d) **Art des Auftrages:**
Ingenieurbau/Straßenbauarbeiten
- e) **Ausführungsort:**
Verbindungsstraße Gröbitz - Breitenau
Kreisstraße 6229, Abs. 20 ca. bei km 0,438
- f) **Art und Umfang der Leistung:**
Sanierung Brücke (Brückenfläche: 71 qm)
- Abbruch Fahrbahnbefestigung
- Abbruch Gesimskappen
- Aufbringen neue Dichtung und Schutzschicht
- Aufbringen Fahrbahnaufbau
- Betoninstandsetzung Über- und Unterbau
- Rissverpressung (Widerlager, Flügel, Unterbau)
- Fugendichtungen erneuern (Überbau, Auflagerfuge)
- Herstellung von 2 Böschungstreppen
- Herstellung passiver Schutzeinrichtungen
- Wasserhaltung
- g) **Planungsleistungen:**
nein
- h) **Unterteilung in Lose:**
nein
- i) **Ausführungsfristen:**
10.06.2013 bis 12.10.2013
- j) **Änderungsvorschläge/Nebenangebote:**
siehe Vertragsunterlagen
- k) **Anforderung der Unterlagen bei:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Bewerbung bis Mittwoch, 17.04.2013
Ausschreibungsunterlagen in Papierform sind kostenpflichtig.
Ausschreibungsunterlagen werden kostenfrei mit Ablauf der
Bewerbungsfrist ab Mittwoch, den 17.04.2013 auf dem Ver-
gabemarktplatz Brandenburg bereit gestellt.
- l) **Zahlung:**
Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen: 17,00 €
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster

- Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. **14/2013**
Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn
der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.
Der Zahlungsvermerk „**Vergabe-Nr. 14/2013**“
ist unbedingt anzugeben.
Verrechnungsschecks werden **nicht** bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- n) **Ende der Angebotsfrist:**
Donnerstag, 02.05.2013 bis zum Eröffnungstermin
- o) **Angebote sind zu richten an:**
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- p) **Sprache**
Deutsch
- q) **Zur Angebotseröffnung**
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
zugelassene Personen:
Angebotseröffnung:
Donnerstag, 02.05.2013, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG
- r) **Geforderte Sicherheiten:**
Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftrags-
summe einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Ab-
rechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemein-
schaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- s) **Zahlungsbedingung:**
entsprechend Vertragsunterlagen
- t) **Rechtsform:**
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten
Vertreter
- u) **Eignungsnachweise:**
werden mit Angebotsabgabe gefordert:
Achtung! Es gilt die VOB Ausgabe 2012!
* Angaben nach § 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A a) bis i) sowie
* Nachweis Haftpflichtversicherung
Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht wer-
den oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind die Ei-
generklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen zustän-
diger Stellen zu bestätigen.
Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer
Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen
im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präquali-
fikation von Bauunternehmen eingetragen ist.
- v) **Zuschlagsfrist:**
31.05.2013
- w) **Auskünfte erteilt:**
Anschrift siehe a)
Vergabepflichtstelle:
entfällt

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ausbau der Ortsdurchfahrt Arnsnesta, Kreisstraße 6248

a) Auftraggeber:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Stabsstelle Kreisentwicklung
Amt für Kreisentwicklung
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-9111

Angebote sind einzureichen:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

b) gewähltes Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 16/2013

c) Elektronische Vergabe:

nicht zugelassen
Art der akzeptierten Angebote:
keine elektronische Angebotsabgabe zugelassen

d) Art des Auftrages:

Straßenbau-/Ingenieurbauarbeiten

e) Ausführungsort:

Ortslage Arnsnesta
Kreisstraße 6248

f) Art und Umfang der Leistung:

Ausbau der OD Arnsnesta auf einer Länge von 1184 m
ca. 3.850 qm Asphaltbefestigung aufnehmen
ca. 2.660 qm Pflasterbefestigung aufnehmen und entsorgen
ca. 6.500 qm grundhafter Straßenausbau
ca. 3.300 m Borde liefern und setzen
ca. 1.650 qm Betonsteinpflasterdecke herstellen (Gehbahn)
ca. 212 m RWK DN 400 liefern und verlegen
ca. 568 m RWK DN 300 liefern und verlegen
ca. 1.200 m Pflasterinne herstellen
ca. 68 Bäume pflanzen
1 Sickerbecken und 1 Auslaufbauwerk herstellen

g) Planungsleistungen:

nein

h) Unterteilung in Lose:

nein

i) Ausführungsfristen:

10.06.2013 bis 30.11.2014

j) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:

siehe Vertragsunterlagen

k) Anforderung der Unterlagen bei:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
e-Mail: ZAS@lkee.de
Bewerbung bis: Mittwoch, **17.04.2013**

Ausschreibungsunterlagen in Papierform sind kostenpflichtig.
Ausschreibungsunterlagen werden kostenfrei mit Ablauf der
Bewerbungsfrist ab Mittwoch, den 17.04.2013 auf dem
Vergabemarktplatz Brandenburg bereit gestellt.

l) Zahlung:

Kostenbeitrag für die Zahlung der Unterlagen: 25,00 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 3 300 101 114
BLZ: 180 510 00

Bank: Sparkasse Elbe-Elster

Vermerk: Vergabe-Nr. **16/2013**

Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn
der Nachweis über die Einzahlung vorliegt.

Der Zahlungsvermerk „**Vergabe-Nr. 16/2013**“
ist unbedingt anzugeben.

Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.

Der Betrag wird nicht zurückerstattet.

n) Ende der Angebotsfrist:

Dienstag, 07.05.2013 bis zum Eröffnungstermin

o) Angebote sind zu richten an:

Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208

p) Sprache Deutsch

q) Zur Angebotseröffnung

Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
zugelassene Personen:

Angebotseröffnung:

Dienstag, 07.05.2013, 10:00 Uhr

Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster

Gebäudemanagement, Beratungsraum 246, 2. OG

r) Geforderte Sicherheiten:

Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der
Auftragssumme einschließlich deren Nachträge.
Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der
Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen
Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.

s) Zahlungsbedingung:

entsprechend Vertragsunterlagen

t) Rechtsform:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten
Vertreter

u) Eignungsnachweise:

werden mit Angebotsabgabe gefordert:

Achtung! Es gilt die VOB Ausgabe 2012!

* Angaben nach **§ 6 Abs. 3 Nr. 2 VOB/A a) bis i)** sowie

* Nachweis Haftpflichtversicherung

Die Nachweise können durch Einzelnachweise erbracht
werden oder durch Eigenerklärungen. Auf Verlangen sind
die Eigenerklärungen durch Vorlage von Bescheinigungen
zuständiger Stellen zu bestätigen.

Präqualifizierte Unternehmen müssen zum Nachweis ihrer
Eignung die Nummer angeben, unter der das Unternehmen
im Präqualifikationsverzeichnis des Vereins für die Präquali-
fikation von Bauunternehmen eingetragen ist.

v) Zuschlagsfrist:

31.05.2013

w) Auskünfte erteilt:

Anschrift siehe a)

Vergabepflichtstelle:

entfällt

Mitteilung im Schornsteinfegerwesen

Neubesetzung des Kehrbezirks EE 076 (Bereich Herzberg)

Wir verabschieden den Bezirksschornsteinfegermeister **Steffen Fischer** mit großem Dank für seine engagierte Arbeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Ruhestand. Wir wünschen ihm auf diesem Weg alles Gute für die Zukunft, vor allem jedoch eine stabile Gesundheit, viel Glück und persönliches Wohlergehen.

Die Nachfolge als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den Kehrbezirk übernimmt mit Wirkung vom 1. März 2013 Herr **Thomas Müller**.

Erreichbar unter: Tel. 03533 / 48 77 36; Fax: 03533 / 48 89 95 5; Mobil 0174 / 61 92 29 9.

Ilona Thiele
SB Schornsteinfegerwesen
Landkreis Elbe-Elster

Bekanntmachungen anderer Behörden

Starke Eltern in Elbe-Elster durch Elternbriefe

Kostenlose Schreiben helfen in schwierigen Situationen und geben Anregungen

Der Arbeitskreis Neue Erziehung verteilt seit mehr als 50 Jahren die Elternbriefe bundesweit und in Berlin und Brandenburg seit einigen Jahren kostenlos. Die Elternbriefe enthalten alle wichtigen Informationen, die Eltern benötigen, um ihr Kind in seiner Entwicklung zu fördern und liebevoll zu begleiten. Sie helfen in manchmal schwierigen Situationen den Überblick zu behalten und geben Anregungen zur Lösung von Problemen, die in jeder Familie vorkommen können und zur Entwicklung gehören. Das inhaltliche Spektrum reicht von

Themen wie Ernährung, Pflege, Gesundheit über verschiedene Entwicklungsbereiche (Motorik, Sprachentwicklung, Sozialverhalten) bis hin zu Fragen der Alltagsorganisation. Die Briefe greifen unterschiedliche Lebenslagen und Familiensituationen auf: Fragen Alleinerziehender werden ebenso thematisiert wie die von Paaren, getrennt lebenden Müttern und Vätern oder Patchwork-Familien, Eltern mit wenig Geld oder besonderen Belastungen z. B. mit einem behinderten Kind werden angesprochen. Eltern werden ermuntert, sich mit-

einander auszutauschen, gegenseitig zu unterstützen und Unterstützung zu suchen. In den ANE-Elternbriefen finden sie Adressen und Ansprechpartner, die weiterhelfen. Die Serie umfasst 46 Briefe von der Geburt bis zum achten Lebensjahr des Kindes. Sie sind kostenfrei und kommen einzeln, immer dem Alter des Kindes entsprechend, mit der Post zu den Eltern nach Hause. Dass Informationen und Anregungen immer zum richtigen Zeitpunkt und passend zu den Fragen kommen, die sich Eltern gerade stellen, sichert den Briefen erhöhte Aufmerk-

samkeit.

Interessierte Eltern können das kostenfreie Angebot über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, oder per Telefon 030-259006-35 bestellen.

Die Elternbriefe werden vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg gefördert.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Öffentliche Bekanntgabe über die Vergabe der Essenversorgung für die Grundschule Plessa

a) **Auftraggeber:**

Amt Plessa
Steinweg 6, 04928 Plessa

b) **Vorhaben:**

Essenversorgung der Grundschule Plessa

c) **Elektronische Vergabe:**

nicht zugelassen

Art der akzeptierten Angebote:

Angebote sind schriftlich einzureichen

d) **Art des Auftrages:**

Dienstleistungskonzession

e) **Ausführungsort:**

Grundschule Plessa, Steinweg 5, 04928 Plessa

f) **Anforderung der Unterlagen bei:**

Amt Plessa, Steinweg 6, 04928 Plessa

Sachgebiet: Zentrale Verwaltung

Telefon: 03533 48060, Telefax: 03533 5213

E-Mail: adv@plessa.de oder kita-schulen@plessa.de

Versand der Unterlagen ab: Montag, den 15.04.2013

Die Übersendung der Vergabeunterlagen ist per E-Mail möglich (bitte anfordern)

g) **Ende der Angebotsfrist:**

Freitag, den 03.05.2013

h) **Angebote sind zu richten an:**

Amt Plessa, Steinweg 6, 04928 Plessa

Sachgebiet: Zentrale Verwaltung

Stichwort: Essenversorgung Grundschule Plessa

Telefon: 03533 48060, Telefax: 03533 5213

i) **Auskünfte erteilt:**

Amt Plessa

Zentrale Verwaltung - Frau Lehmann

Steinweg 6, 04928 Plessa

Telefon: 03533 48060, Telefax: 03533 5213

E-Mail: adv@plessa.de oder zentraleverwaltung@plessa.de

Bildung/Kultur

Nico Bucko Schulsieger im Geografiewettbewerb

15-Jähriger aus Herzberg qualifizierte sich für Brandenburgs Landesausscheid

Seit Januar nehmen in Deutschland fast 300.000 Schüler am größten Geografiewettbewerb „Diercke Wissen“ teil. An der Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“ Herzberg lernen die Schüler mit dem besten Geografiewissen in der 10. Klasse im Landkreis. Es gab eine knappe Entscheidung zwischen Nico Bucko, Giscard Metzner und Julian Thomas. Erst bei den Stichfragen konnte sich der 15-jährige Nico Bucko

zum dritten Mal in Folge als Schulsieger für den Landesausscheid im Bundesland Brandenburg qualifizieren. Im Rahmen dieses Wettbewerbes wird den Schülern eine breite Kenntnis unseres Planeten abverlangt. Das im Geografieunterricht vermittelte Wissen allein reicht nicht aus, um hier Spitze zu sein.

*Birgit Mahling
Leiterin der Fachkonferenz
Geografie*



Die besten Geografieschüler an der Clajus-Schule heißen Nico Bucko und Giscard Metzner

Radeln für den Klimaschutz

Schüler der Oberschule Elsterwerda machen mit bei bundesweitem Projekt

„FahrRad! Fürs Klima auf Tour“ - ein Projekt des Verkehrsclubs Deutschland e. V. - ist das derzeitige Motto für etwa 50 Schüler der 7. Klassen der Oberschule Elsterwerda. Ziel ist es, sich bis Ende Juli so oft wie möglich aufs Rad zu schwingen - ob bei der Fahrt zur Schule, zum Training, zu

Freunden oder beim gemeinsamen Familienausflug. Jeder Kilometer, der mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, zählt und schützt zudem unsere Umwelt vor dem Treibhausgas Kohlendioxid. Mit den erradelten Kilometern geht's dann ab auf die virtuelle Tour durch Deutschland - je mehr reale Kilometer

zusammen kommen, desto schneller geht's virtuell voran und desto mehr Kohlendioxid wird gespart. Mit Halt an elf Stationen stellen die Schüler bei verschiedenen Quiz' zum Thema Fahrrad und Klima ihr Wissen unter Beweis und haben parallel die Chance an einer Verlosung teilzunehmen.

Auf die Teilnehmer warten auch tolle Preise bei zahlreichen Mach-mit-Aktionen. Begleitet wird das Projekt durch die Klassenleiter C. Neustadt und J. Micksch sowie durch die Sozialarbeiterin S. Lahn.
*Steffi Lahn
Sozialarbeiterin
Oberschule Elsterwerda*

Mutige können auch lesen

Von Hobbits, Trollen und tapferen Zwergen bei der LiteraTour in Schlieben

Dichtgedrängt und voller freudiger Erwartungen saßen die Grundschüler der Grund- und Oberschule „Ernst Legal“ Schlieben am 21. März auf ihren Plätzen. Schon zu Beginn der Veranstaltung war es mucksmäuschenstill. Bibliothekarin A. Arndt hatte im Rahmen der diesjährigen LiteraTour einen ganz besonderen Gast in die Schule eingeladen. Rainer Rudloff, ein Fan alter Sprachen mit einer persönlichen Vorliebe für fantastische Literatur, entführte in der Lesung „Trollungeheuer und Zwergenmut“ die Kinder in das Reich der Fantasie. Seine szenische Lesung begann mit dem weltberühmten Buch „Der kleine Hobbit“. Diese kleinen Waldwesen, die sich geräuschlos bewegen können und gern und lange speisen, lieben eigentlich gar keine Abenteuer. Aber in diesem Buch sollten sie gerade



Rainer Rudloff entführte die Grundschulkinder in Schlieben in seiner Lesung „Trollungeheuer und Zwergenmut“ in das Reich der Fantasie.

ein solches erleben. Mit verstellter Stimme und einer sehr eindrucksvollen Gestik und Mimik zog der Künstler die Kinder in seinen Bann. Wer bis jetzt noch keine Ahnung hatte, was ein Hobbit ist, der wird spätestens nach dem heutigen Tag eine entsprechende Lektüre dazu lesen wollen. Lustig war die szenische Gestaltung

des Gespräches zwischen den Trollen. Diese nicht ganz so angenehmen Zeitgenossen müssen allerdings unter der Erde sein, bevor der nächste Tag anbricht, denn ansonsten ist es um sie geschehen. In zwei weiteren Szenen stellte der Künstler die Bücher „Der Zauberstein von Brinsingamen“ und „Harry Potter und

der Stein der Weisen“ vor. Zwischen den einzelnen Buchauszügen kam der Künstler mit den Kindern ins Gespräch. Und selbstverständlich, wie kann es anders sein, war das Thema Lesen ein wesentlicher Bestandteil. „Es ist interessant, zuerst den Film zu gucken“, lautete das Argument eines Sechstklässlers. Rainer Rudloff erwiderte darauf: „In einem Film siehst du die Personen, die der Regisseur sich vorstellt. Wenn du zuerst das Buch liest, dann musst du dir ganz persönlich die Figuren dazu denken. Du hast dann eigene Bilder im Kopf, sozusagen deinen ganz eigenen Film! Auf diese Antwort gab es spontanen Applaus aus den Reihen der lesebegeisterten Grundschüler.“
*Sabine Tischer
Lehrerin Grund- und Oberschule
„Ernst Legal“ Schlieben*

Kleine Entdecker aus Elbe-Elster auf Forschungsreise

Ziel: Durch Spielen und Ausprobieren Interesse an Naturwissenschaften wecken

Mit viel Neugier und Entdeckerlust im Gepäck machten sich die Schüler der dritten Klasse aus der Grundschule Stadtmittte Finsterwalde am 19. März 2013 auf den Weg ins Forscherhaus nach Blossin. Die Busfahrt von Finsterwalde nach Blossin wurde durch die finanzielle Unterstützung der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ ermöglicht. Angekommen in Blossin, standen den Kindern im hellen, lichtdurchfluteten Forscherhaus verschiedene Bereiche und Materialien zur Verfügung. Sie konnten hier nach Herzenslust forschen, entdecken und ihren Wissensdurst stillen: Was muss ich beachten, wenn ich aus Holz ein Hausmodell nachbaue? Wie kann ich aus Mehl, Wasser und Lebensmittelfarbe selbst Knete herstellen? Was entdecke ich, wenn ich Schnee unter dem Mikroskop betrachte? Welche Zutaten kommen in einen Backteig und welches Mischverhältnis muss ich beachten, damit aus dem Teig schlussendlich auch ein Kuchen wird?

In allen Ecken des Hauses waren die Schüler konzentriert bei der Sache, um an ihrem ganz eigenen Projekt oder auch gemeinsam in der Gruppe zu forschen. Dabei handelten die Mädchen und Jungen wie richtige Forscher und überlegten, wie sie ihre Fragen beantworten und Probleme lösen könnten. Und welche Schritte sie ergreifen müssen, um Antworten zu finden. Dafür bekamen die Kinder in Blossin ausreichend Zeit und Freiraum, um sich selbst auszuprobieren und die nötige Hilfestellung



Die Schulklasse der Grundschule Stadtmittte aus Finsterwalde und deren Lehrerinnen sowie Sebastian Hilbert, Mitarbeiter des Bildungsbüros im Landkreis Elbe-Elster (vorn rechts).

und Anregungen, wenn sie einmal nicht weiterwussten. Zum Ende der Forscherzeit kam die Schulklasse noch einmal im Kreis zusammen, und die Schüler stellten einander vor, was sie im Laufe des Tages entdeckt, gebaut und hergestellt hatten. Hier zeigt sich eine breite Vielfalt: Modellhäuser und Lichtschwerter von Star Wars, selbst gemachter Teig oder Knete - andere Kinder haben verschiedene Materialien und Gegenstände unter dem Mikroskop betrachtet. Dabei stellten die Mädchen und Jungen fest: Helles Holz lässt sich leichter bearbeiten als dunkles, Schnee glitzert herrlich unterm Mikroskop und bei der Herstellung von Knete aus Wasser, Lebensmittelfarbe und Mehl kommt es darauf an, möglichst wenig Flüssigkeit zu verwenden. Während die Kinder ihre Erfahrungen austauschen, wartet im Lehmofen des Forscherhauses ein selbstgemachter Kuchen,

der zum Abschluss des Tages von allen genüsslich gekostet werden darf.

Im Rahmen des Bundesprojektes „Lernen vor Ort“ kooperiert das Bildungsbüro des Landkreises Elbe-Elster mit der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Dadurch soll die naturwissenschaftliche Bildung im frühkindlichen Bereich gefördert und innerhalb der Bildungsregion Elbe-Elster verbreitet werden. Da der Landkreis Elbe-Elster Modellnetzwerk im „Haus der kleinen Forscher“ ist, konnte der Schulklasse die Fahrt in das Forscherhaus ermöglicht werden. Das Forscherhaus befindet sich in Blossin (ca. 50 km südlich von Berlin gelegen) und ist ein gemeinsames Projekt des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (MBJS) und der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“. Innerhalb des Forscherhauses wird die Eigeninitiative und Fanta-

sie der Kinder angeregt. Durch Spielen und Entdecken wird das Interesse der Mädchen und Jungen an Naturwissenschaften geweckt. Gleichzeitig findet während und zum Abschluss der Forscherzeit ein Austausch in der Gruppe statt. Hierbei hat jedes Kind die Möglichkeit, über seine Erfahrungen zu berichten und das eigene Projekt vorzustellen, sowie Fragen an die Gruppe zu richten. So kann gemeinsam nach Tipps und Lösungsvorschlägen gesucht werden, wobei die Schüler einander unterstützen.

Die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ mit Sitz in Berlin fördert bundesweit spielerisch die Begeisterung drei- bis sechsjähriger Mädchen und Jungen für naturwissenschaftliche und technische Phänomene. Hierzu bildet die Stiftung Erzieherinnen und Erzieher über lokale Netzwerke naturwissenschaftlich und pädagogisch weiter, stellt ihnen Materialien zur Verfügung, die das Experimentieren in der Kita ermöglichen und stellt umfangreiche Hintergrundinformationen und Experimente im Internet bereit (www.haus-der-kleinen-forscher.de). „Lernen vor Ort“ ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Es unterstützt Kommunen dabei, die Zusammenarbeit der Bildungsverantwortlichen innerhalb der Region zu stärken und darauf basierend ein ganzheitliches kommunales Bildungsmanagement aufzubauen. Dabei werden alle Stationen im Prozess des lebenslangen Lernens einbezogen. (hf)

Anzeigen

EKZ Falkenberg, Friedrich-List-Str. 6 Gewerbeflächen zu vermieten:

Läden mit ca. 74 m², 86 m²
Büros mit ca. 77 m², 208 m²
SB-Markt mit ca. 690 m²

Günstiger Mietpreis - provisionsfrei

Interessenten wenden sich bitte an:

Tel. 09131/6 90 80 - 46
VEGIS Immobilien

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 30. April 2013, um 9.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von **Bernsdorf Blatt 21** eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
3	Bernsdorf	2	70/6	Ackerland, Forsten und Holzungen, Dorfstraße 21	3.954 m ²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem ehemaligen Vierseitenhof (Bj. ca. 1920), belegen Kremnitzstraße 21.

Verkehrswert: 27.200,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com (komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Az: 15 K 70/12

Bildung/Kultur

Veranstaltungs-/Kulturkalender

Mittwoch

10. April 2013

■ Hörbuch

14 Uhr, Uebigau, Bibliothek, der „Hörbuch-Club“ informiert über neue Hörbücher

Donnerstag

11. April 2013

■ Vortrag

16 Uhr, Uebigau, Kräuter und deren Heilkraft, Vortrag mit Bettina Beyer

19 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Die Privilegien der böhmischen Landesherren für die niederlausitzischen Stände vom 14. bis 17. Jahrhundert. Vortrag von Dr. Klaus Neitmann, Direktor des Brandenburgischen Landeshauptarchivs Potsdam.

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, „Bauhistorische Untersuchungen im so genannten Gärtnerhaus am Schloss Elsterwerda“ Vortrag von Dr. Klaus Schmidt (Potsdam).

Freitag

12. April 2013

■ Konzert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Evangelische St. Nikolai-Kirche, Konzerte für Panflöte, Digeridoo und Ocean Drum Dobrin Stanislawow, Magdeburg

■ Galeriediskussion

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Wolfgang Bochina Riesa, Zeichnungen Öl und Aquarell

■ Musik

19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Kirchhainer Straße, „Weimarer Klavierquartett“ & Tobias Berndt (Bariton), Daniel Heide (Klavier), Programm: Franz Schubert und Felix Mendelssohn Bartholdy, Karten erhältlich im Tourist Information Finsterwalde Tel.: 03531 717830 www.finsterwalder-kammermusik.de

20:30 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, Livemusik mit „Mandowar“, Country, Folk, Metal, Reservierung unter Tel. 03531 2286

■ Kino in der Kirche

19:30 Uhr, Herzberg, geheizte Seitenkapelle der Stadtkirche „St. Marien“, Komödie über einen Dorfpfarrer, der sich verlorener Seelen annimmt, zum Ausklang Wein im Kerzenschein

■ Sonstiges

19:30 Uhr, Falkenberg, Kronprinz, Mitgliederversammlung ASV Falkenberg Anglerfreunde 1947 e. V.

Samstag

13. April 2013

■ Radtour

13 Uhr, Schönewalde, Start auf dem Marktplatz, 13. Schönewalder Fahrradtour unter dem Motto: „Wir radeln in den Frühling!“ Weitere Infos erhalten Sie bei der Stadt Schönewalde, Abt. Kultur Markt 48, Frau Grasse Tel.: 035362 743333 oder Frau Rose Tel.: 035362 743329

■ Sonstiges

14 Uhr, Stolzenhain, Röderschänkenhofhalle, Am Sportplatz 1, Floh- & Trödelmarkt unter dem Motto „Für Haus und Kind“, Händler die in ihrem Sortiment Artikel dieser Art haben zahlen keine Standgebühr. Händler unter Tel.: 03533 8328 anmelden

19 Uhr, Doberlug, Kloster-schänke, „Leben wie Gott in Frankreich“ Französischer Abend - Büfett und Live Musik Genießen Sie bei uns die kleinen & großen Köstlichkeiten. Karten (nur im Vorverkauf): 22.50 EUR in der Kloster-schänke

Beyern, Kreismeisterschaften der Männer im Kegeln auf der Kegelbahn in Beyern

Lichterfeld, Lauf „Um dem Bergheider See“ - ab Sportplatz Lichterfeld (Laufen, Joggen oder Walken auf Strecken von 0,5 bis 12 km)

■ Konzert

17 Uhr, Uebigau, Orgelkonzert, Werke von Richard Wagner u. a. Prof. Matthias Eisenberg (Zwickau)

19:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche, KMD Gotthard Gerber - Orgelkonzert (im Anschluss Complet - Nachtgebet in zisterziensischer Tradition)

■ Musik

19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, „Weimarer Klavierquartett“ & Tobias Berndt (Bariton), Daniel Heide (Klavier), Programm: Robert Schumann, Karten erhältlich in der Tourist-Information Finsterwalde Tel.: 03531 717830 www.finsterwalder-kammermusik.de

■ Tanz

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singeltanz ab 30 www.singeltanz-schilda.de

■ Sonstiges

Massen, Verkehrsübungsplatz, PKW Sicherheitstraining, Anmeldung unter Tel.: 03531 501901

Sonntag

14. April 2013

■ Sonstiges

11 Uhr, Stolzenhain, Röderschänkenhofhalle, Am Sportplatz 1, Floh- & Trödelmarkt unter dem Motto „Für Haus und Kind“, Händler die in ihrem Sortiment Artikel dieser Art haben zahlen keine Standgebühr. Händler unter Tel.: 03533 8328 anmelden

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Ausstellungsgespräch zur Ausstellung „Schulanfang & Zuckertüte Bräuche zum ersten Schultag“

15 Uhr, Herzberg, Planetarium, Kommt mit auf eine Reise durch unser Sonnensystem! Wusstet ihr schon, dass unsere Sonne nicht ewig scheinen wird, wir mit einer Rakete bis zum Mars neun Monate brauchen, der Pluto zu einer neuen Planetengruppe gehört und der Saturn in einer gro-

ßen kosmischen Badewanne schwimmen würde? Wie viele Monde hat eigentlich der Jupiter und weshalb schmückt sich der Saturn mit einem Ring? Kann es auch auf einem Mond fremdes Leben geben? Wenn ihr noch mehr über unser Planetensystem wissen möchtet, kommt doch in das Herzberger Planetarium. Das Programm ist geeignet für Kinder ab 9 Jahre.

Natürlich werden wir auch den aktuellen Sternenhimmel erklären und zur Zeit sichtbare Planeten entdecken.

Voranmeldungen bitte unter: 03535 70057

Beyern, Kreismeisterschaften der Männer im Kegeln auf der Kegelbahn in Beyern

Herzberg, Automeile

■ Musik

16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Abschiedstournee von Frank Schöbel und Chris Doerk Live

Montag

15. April 2013

■ Bilderbuchkino

9 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Bilderbuchkino „Paulas Reise“ von Paul Maar

■ Der besondere Film

17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „More Than Honey“

Mittwoch

17. April 2013

■ Musical & Operette

13:30 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Musical & Operette mit Solisten der Staatsoperette aus Dresden, Voranmeldung im Landgasthof

■ Lesung

19 Uhr, Finsterwalde, Hotel Goldener Hahn, Kulinarische Lesung „Frühlingsgefühle“ Iris Schreiber liebt heiter-frivole Texte, mit kulinarischer Begleitung durch Frank Schreibers Kreativküche. 3-Gang Menü inklusive Lesung 30,- EUR pro Person Tel.: 03531 2214

Donnerstag**18. April 2013****■ Ausstellungen Eröffnung**

18:30 Uhr, Herzberg, Galerie im Bürgerzentrum, Bilder von Gerhard Schumacher-Kitzig aus Berlin

■ Sonstiges

19 Uhr, Doberlug, Stadtteil Kirchhain, Technische Ausstellung, Gerberstraße 42, Kommunikationsformen der Zisterzienser - Das Kloster Doberlug als Beispiel - Ein Vortrag von Dr. Andreas Hanslok

Freitag**19. April 2013****■ Sonstiges**

18 Uhr, Uebigau, Bibliothek, Spieleabend

■ Regionalbläserchor

19 Uhr, Herzberg, Gemeindesaal Magisterstr. 2, Der Herzberger Kantor Gerhard Noetzel lädt wieder zur Probe des Regional-Bläserchores NORD ein. Es sind aber auch jederzeit neue Gesichter herzlich willkommen. Der Chor ist auch für Jungbläser geeignet, die z. B. an der Musikschule Trompetenunterricht haben und schon ein paar Melodien blasen können. Kantor Noetzel bereitet Noten in C- und B-Notation vor, damit wirklich jeder mitspielen kann. Auch wer erst mal nur zuhören will, ist gern gesehen.

■ Vortrag

19 Uhr, Herzberg, Nordklausur Herzberg, Vortrag von Dr. Manfred Mehl, Herzberger Münzfreunde e. V.

■ Musik

19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, "eteria klaviertrio" & Dóra Varga (Flöte), Programm: Dmitri Dmitrijewitsch Schostakowitsch, Ludwig van Beethoven, Wolfgang Amadeus Mozart, Karten erhältlich in der Tourist-Information Finsterwalde
Tel.: 03531 717830
www.fensterwalder-kammermusik.de

Samstag**20. April 2013****■ Sonstiges**

9 Uhr, Finsterwalde, TOUR 5: Frühlingswanderung des

Sängerstadtmarketingvereins, Anmeldung unter Tel. 03531 717830

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Grundschule Mitte, Karl-Marx-Str. 3, Frühlingserwachen für Körper, Geist und Seele! Vierzehn regionale Veranstalter und Veranstalterinnen organisieren einen Informationstag durch Vorträge zum bewussten Umgang mit ganzheitlichen Methoden für Körper, Geist und Seele. Gesundheitshof
Tel.: 035325 18439

19 - 24 Uhr, Finsterwalde, Hotel Goldener Hahn, 1. Küchenparty, Schauen Sie unseren Profis in der Küche über die Schulter und genießen Sie dabei unsere kulinarischen Köstlichkeiten. Inklusive angebotener Getränke, Cocktails und Kaffee 79,- EUR pro Person
Tel.: 03531 2214

■ Lesung

19:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Der alte König in seinem Exil“ Szenische Lesung nach einem Roman von Arno Geiger; Gastspiel der Neuen Bühne Senftenberg

Sonntag**21. April 2013****■ Musik**

10 Uhr, Gut Saathain,

5. Musikfrühstück für die ganze Familie. Zu Swing, Boogie Woogie und Rock'n Roll werden Lachs, Kaffee und frische Brötchen gereicht. Freuen Sie sich auf eine ungezwungene Atmosphäre im Festsaal des Gutes Saathain bei Musik und anregenden Gesprächen. Als musikalische Gäste werden erwartet „SWINGFIELD“ Karten nur im VVK!!! Gut Saathain 03533 819245, Augenoptik Weizsäcker Bad Liebenwerda, Jeans World Elsterwerda, Jeans World Finsterwalde und Juwelier Schmidtchen Gröditz
14 Uhr, Bernsdorf, Freizeitzentrum, 24. Musikantentreff mit den „Schliebener Blasmusikanten“

■ Sonstiges

14 - 17 Uhr, Wahrenbrück, Heimatstube am Graunplatz geöffnet

■ Konzert

16 Uhr, Saxdorf, Hauptstraße 5, Klavierkonzert mit Ronny Kaufhold, Info und Kartenservice
Tel.: 035341 2152

Montag**22. April 2013****■ Der besondere Film**

17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „ARGO“

Dienstag**23. April 2013****■ Tag der offenen Tür**

bis 19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, in beiden Einrichtungen, Anlässlich des „Welttages des Buches“ geöffnet

14 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Tag der offenen Tür in der Kreativscheune

Mittwoch**24. April 2013****■ Musical & Operette**

13:30 Uhr, Winkel, Landgasthof „Zu den drei Rosen“, Musical & Operette mit Solisten der Staatsoperette aus Dresden, Voranmeldung im Landgasthof

■ Vortrag

19 Uhr, Schönewalde, Aula, Vortrag mit Prof. Lindenau „Herz in Gefahr“

■ Sonstiges

Doberlug-Kirchhain, Atelierhof Werenzhain, Kinder- und Jugendprojekte „landart“, vier jahreszeitliche Tageskurse für Schulklassen - in Kooperation mit dem Naturpark Niederlausitzer Heideland-schaft Anmeldung unter Tel.: 035341 471594 oder info@naturpark-nlh.de

16 Uhr, Uebigau, Bibliothek, „Wir lernen unsere Web-Seite kennen“, Alle Interessierten können es selbst ausprobieren, eigene Anregungen und Tipps sind erwünscht

Freitag**26. April 2013****■ Musik**

19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Kirchhainer Straße, Bläserquintett
Ménage à cinq & Johanna Zmeck Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Carl Nielsen, Luciano Berio und Fran-

cis Poulenc, Eintrittskarten beim Sängerstadtmarketing e. V. & Tourist-Information Finsterwalde
Tel. 03531 717830

Samstag**27. April 2013****■ Wanderung**

10 Uhr, Altdöbern, Schlosspark Eingang am Markt, „Ranger-Erlebnis-Tour: Kunst und Natur um Altdöbern“ Fußwanderung vom Altdöberner Schloss durch den Landschaftspark zum jungen Bergbausee mit fantastischen Landschaftseindrücken. Die Wanderung endet in der restaurierten Orangerie im Französischen Garten des Schlossparks. Kosten: Erwachsene

5 EUR, Kinder 2 EUR Hinweis: Verpflegung mitbringen Anmeldung: bis 26.4.2013 unter Tel. 0170 7926946

■ Musik

10 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Kirchhainer Straße, Bläserquintett
Ménage à cinq & Johanna Zmeck, Familienkonzert
19:30 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, Kirchhainer Straße, Bläserquintett

Ménage à cinq & Johanna Zmeck Werke von Paul Taffanel, György Ligeti, Engelbert Humperdinck und Ludwig Thuille Eintrittskarten beim Sängerstadtmarketing e. V. & Tourist-Information Finsterwalde Tel. 03531 717830

■ Konzert

16 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Orgelkonzert, danach jeden Dienstag 18 Uhr

16 Uhr, Falkenberg, Jesus-Christus-Kirche Falkenberg, Benefizkonzert durch Posanenchöre und Blasmusiker aus der Region Falkenberg, Uebigau, Bad Liebenwerda und Mühlberg anlässlich „100 Jahre Jesus-Christus Kirche Falkenberg“

■ Sonstiges

8 Uhr, Falkenberg, Kiebitz, Anangeln, ASV Falkenberger Anglerfreunde 1947 e. V.

9 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Rückersdorfer Str. 4a, ehe. Stala/KfL-Gelände, 5. Oldtimerteile- & Trödelmarkt, Mitmachen kann jeder! „Jung und Alt“ Voranmeldung ab 18 Uhr unter: Tel.: 0177 4330805 oder 0152 08670522

9 Uhr, Finsterwalde, TOUR
6: „Finsterwalde radelt an“ mit dem Sängerstadtmärkte e. V. **Doberlug-Kirchhain, Stadthalle, Waldhufenstraße, „Deutsche Heldentour 2013“,** Karten gibt es bei allen Vorverkaufsstellen von Tixoo und unter www.Tixoo.de

Kulturhaus Plessa, Eine Reise durch die Lausitz mit Rue Lascar, Filmpremiere und buntes Programm

12 Uhr, Zobersdorf, Sportplatz, 5. Bikertreffen, Ausfahrt
13 Uhr, sehr gut organisierte Ausfahrt vom SV „Wacker“ Zobersdorf

18 Uhr, Falkenberg, Einweihung der „Gedenkstätte 1547“ in Falkenberg-Nord (vor dem Eisenbahntunnel) anlässlich des 466. Jahrestages der Entscheidungsschlacht des Schmalkaldischen Krieges.

■ Ausstellung

Schlieben-Berga, Tag der offenen Tür in der Gedenkstätte des KZ-Außenlagers Schlieben-Berga

■ Musik

19:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche St. Marien, Björn Casapietra „Romantic Love Songs“
Eintritt VVK 29 EUR/
AK 32 EUR

Kartenvorverkauf:
0163 2411183

■ Tanz

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Singeltanz ab 30 www.singeltanz-schilda.de

Sonntag

28. April 2013

■ Familiensonntag

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum Kleinrössen „Frühlingserwachen“ mit Vogelstimmenwanderung

■ Tanz

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz Voranmeldung:
Tel.: 035341 10254

■ Ausstellungseröffnung

15 Uhr, Herzberg, Stadtkirche „St. Marien“, Seitenkapelle, „Internierungslager Ketschendorf“

Ein Zeitzeuge kommt und wird seine bewegende Darstellung der selbst erlebten Lagerzeit und seines Weges danach erzählen.

■ Sonstiges

15 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Frühlingsfest der Falkenberger Tanzmäuse

16:30 Uhr kleine Modenschau und **17:30 Uhr** dem traditionellen Maibaum aufstellen durch den Kultur- und Tourismusverein Falkenberg/Elster am Haus des Gastes

Falkenberg, Kreismeisterschaften der Senioren im Kegeln auf der Kegelbahn in Falkenberg

■ Konzert

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche „St. Marien“, Orgelkonzert, Eröffnung der Orgelmusik-Saison mit großen Werken französischer Meister, an der Rühlmann-Organ: Kantor Gerhard Noetzel

■ Der besondere Film

17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Vergiss mein nicht“

Dienstag

30. April 2013

■ Sonstiges

17 Uhr, Uebigau, Gerätehaus Uebigau, Maibaumaufstellen

19 Uhr, Knippsdorf, Maifeier auf dem Gemeindehof

■ Musik

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche „St. Marien“, Orgelmusik an der Rühlmann-Organ

Mittwoch

1. Mai 2013

■ Sonstiges

10 Uhr, Hohenbucko, Maifest am Wildschweingatter

10 - 17 Uhr, Langengrassau, Freilichtmuseum Höllberghof, „Tag der Natur und großes Maifest“ Aktionen zu den Tier- und Pflanzenarten des Jahres, Maibaum aufstellen und Bändertanz, Handwerker- und Bauernmarkt, Basteln und Spiele, Höllberglauf, Folklore aus dem Spreewald, Zauberei und Puppenspiel, Pflanzentauschbörse für Stauden (Zwiebeln, Topfpflanzen, Ableger) Preis: 4 EUR, Kinder 2 EUR Tel. 035454 7405

10 Uhr, Falkenberg, Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Falkenberg

11 Uhr, Wahrenbrück, Rudelübergabe des Bürgermeisters an die Kahnfährlaute

- offizielle Kahnfahreröffnung im „Kleinen Spreewald“

14 Uhr, Uebigau, Backofenfest im Bronzezeitdorf der Heimatstube Uebigau mit Kräuterbrot und Blechkuchen aus dem Lehmbackofen

15 - 17 Uhr, Stolzenhain, Röderschänkenhofhalle, Am Sportplatz 1, findet eine Jungtalententrevue statt. Junge Talente aus unserem Landkreis Elbe-Elster. Der Einlass erfolgt nur mit Mainelke. Erhältlich auch bei uns, für 3 EUR. Gleich-zeitig ist wieder Flohmarkt, am Markt kann jeder kostenlos teilnehmen der Artikel der Kultur- und Freizeitgestaltung der DDR hat. Händler bitte unter 03533 8328 anmelden!

■ Kabarett

19 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Oschätzchen - Klassik mit Herrn Kauter aus Moskau und Frau Schaffranietz aus Bad Liebenwerda, Klassisch und modernes Stück, Eintritt 13 Euro Kartenvorbestellen Tel.: 035341 10254

Donnerstag

2. Mai 2013

■ Konzert

19:30 Uhr, Großräschen, St. Antoniuskirche Großräschen, Lieder vom Glauben - Konzert für Orgel und Gesang. Mit Tobias Scheetz, Potsdam (Orgel) und Andreas Heinze, Weinböhla (Bariton). Tel.: 03542 3289

Samstag

4. Mai 2013

■ Konzert

15 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Festkonzert zum 10. Geburtstag der Gruppe „Lebensfroh“ der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ Mit den Kindern musizieren Jocelyn B. Smith (Gesang), Volker Schlott (Saxofon) und Schüler der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“, Leitung Karin Melzer

17 Uhr, Wiederau, Konzert „Auf Flügeln des Gesanges“, Werke von Franz Schubert, Felix Mendelssohn Bartholdy, u.a., Gunter Wurell (Berlin) - Tenor und Johannes Ludwig (Berlin) - Klavier

■ Musical

16 Uhr, Kirchhain, Stadtkirche, Der Schlüssel zum Himmel Kindermusical, aufgeführt von den Kindern der Christenlehre und der evangelischen Kita Arche Noah

■ Sonstiges

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt

Massen, Verkehrsübungsplatz, PKW Sicherheitstraining, Anmeldung unter Tel.: 03531 501901

Sonntag

5. Mai 2013

■ Radtour

Offene Ateliers

Landkreis Elbe-Elster

Geführte Radtouren zum Tag des offenen Ateliers: 9 Uhr ab Gut Saathain 10 Uhr ab Bahnhof Doberlug-Kirchhain 10 Uhr ab Bahnhof Finsterwalde

■ Theater

10:30 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, „Der Struwwelpeter“ Schattentheater-Aufführung der Berliner Schattenbühne Scurluna. Das Stück ist geeignet für Kinder ab 4 Jahren und für Erwachsene, die Freude an diesem Klassiker haben.

■ Wanderung

13 Uhr, Sonnewalde, Vorderschloss Sonnewalde, Brandenburgischer Konzertfrühling Star oder Fink? Wer ist es, der da singt? Ranger-Vogelstimmenwanderung im Schlosspark Sonnewalde Hinweis: Nach Möglichkeit Fernglas mitbringen. Dauer/Distanz: bis ca. 16.00 Uhr/2 km Info: Tel. 0175 7213054

■ Konzert

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel am Haus des Gastes, Kurkonzert mit der Big Band Bad Liebenwerda

■ Sonstiges

14 - 17 Uhr, Wahrenbrück, Heimatstube am Graunplatz geöffnet

16 Uhr, Herzberg, Kirche St. Marien, Kinder Oper Peter und der Wolf

Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, 11. Deutscher Walkingtag

Montag

6. Mai 2013

■ Sonstiges

10 Uhr, Herzberg, Kirche St.

Marien, Kinder Oper Peter und der Wolf

■ **Der besondere Film**

17:30 Uhr und um 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, „Hannah Arendt“

Dienstag

7. Mai 2013

■ **Sonstiges**

14 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Spiel und Bastelnachmittag zum Muttertag

10 Uhr - 12 Uhr und 16 Uhr - 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

■ **Musik**

16 Uhr, Herzberg, Stadtkirche „St. Marien“, Orgelmusik an der Rühlmann-Orgel

Mittwoch

8. Mai 2013

■ **Kabarett**

19 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Herr Hauser vom Finanzamt aus Köln (bekannt durch TV) „Wenn die Konten Trauer tragen“, Eintritt 22 Euro, Karten vorbestellen
Tel.: 035341 10254

Donnerstag

9. Mai 2013

■ **Familihtag**

Löffurth, Familihtag und Himmelfahrtsparty an der Löffurth durchgeführt durch den Ortsteil Rehfeld

10:00 Uhr, Falkenberg, Himmelfahrtsparty des Falkenberger Carneval Club am Vereinsgebäude am Markt

13 Uhr, Lindena, Kranzreiten zu Himmelfahrt, Fahr- und Reitverein Lindena auf der Festwiese

■ **Konzert**

10 Uhr, Fischwasser, Dorfkirche, Kleines Kammerkonzert zu Himmelfahrt in Fischwasser, Philine Jobst - Violine, Nassib Ahmadih - Violoncello und Alina Gropper - Violine, Eintritt frei

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Orgelkonzert zum Himmelfahrtstag, Studierende der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig (Orgelklasse Matthias Maierhof)

Offene Ateliers 2013

Offene Ateliertüren. Bei Künstlern zu Gast. Wie Künstler leben und arbeiten, soll das Projekt „Offenes Atelier“ zeigen: Erneut öffnen Künstler des Elbe-Elster-Kreises ihre Ateliertüren und geben am 5. Mai Einblick in ihre Lebens- und Arbeitswelten. Dann lassen sich die Künstler ab 10.00 Uhr bei der Arbeit über die Schultern schauen, stellen eigene und Arbeiten befreundeter Künstler vor, bieten sie zum Verkauf an und laden zu Kunstaktionen in die ganz besondere, sonst verschlossene Welt des Ateliers.

Teilnehmende Künstler

10 - 18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlossplatz 1, Catrin Große Neue Arbeiten und Druckschau

11 - 18 Uhr, Atelierhof Werenzhain, Hauptstraße 76, Roswitha Baumeister, Ursula Bierther, Doris Kollmann, Luisa Landsberg, Maria Sarguna, Iris Stöber und weitere
10 - 18 Uhr, Künstlerhaus am See, Werenzhainer Ziegelei 1, Angela Willeke Skulpturen, Installationen, Bilder in Glas, als Gast Rudolf Sittner, Grafik

10 - 19 Uhr, Elsterwerda-Kotschka, Stolzenhainer Straße 2, Georgios Wlachopoulos Malerei, Grafik und Fotografie

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Am Wasserturm 6, Rosemarie Böhmen mit Malerei, Collage, Fotografie, Textil, Weben am kleinen Hochwebstuhl für Besucher

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Dresdener Str. 126, Atelier im Haus und Hof, Eckhard Böttger (verstorben 25.11.2010) präsentiert von Monika Böttger mit Malerei, Grafik, Plastik, Keramik, selbst gedruckte Bücher mit Grafik.

10 - 18 Uhr, Finsterwalde, Gemeinschaftsateliers „Alte Weberei“, Leipziger Straße 57, Groß- und kleinformatige Malereien in Öl, druckgraphische Arbeiten, Frottagen, Abklatscharbeiten und Gaufragen, Bildhauerarbeiten, Plastiken und Skulpturen

10 - 18 Uhr, Hohenleipisch, Neulandweg 12, Antje Bräuer Schmuckarbeiten aus dem eigenen Atelier, Zeichnungen

und keramische Kleinplastik, Prägen und Walzen als eine Technik der Gestaltung

10 - 18 Uhr, Altenau, Ateliers und Galerie im ALTEN PFARRHOF Dorfstraße 4, E.R.N.A. & Paul Böckelmann Eigene Arbeiten 15 Uhr Ausstellungseröffnung - Plastik von Solveig Bolduan

11 - 18 Uhr, Saathain, Atelier, Galerie, Skulpturenpark im Gut Saathain Am Park 2, Ararat Haydeyan Reliefbilder, Malerei, Plastiken, neuer Katalog „Ararat Haydeyan“ 13.00 Uhr Einweihung einer neuen Skulptur im Skulpturenpark auf der Kirchenwiese

10 - 18 Uhr, Lindena, Dorfstr. 6, Elke Gründemann Bilder für den Wohnraum - kleinformatige abstrakte Ölmalerei, Porzellanschmuck, -bilder und -klangspiele, handgravierte Gläser

10 - 18 Uhr, Saxdorf, Hauptstraße 5, Hanspeter Bethke Malerei, Grafik und das Gartenkunstwerk Pfarrgarten Saxdorf

Ausstellungen

■ **bis 13. April 2013**

Herzberg, Bürgerzentrum - Galerie, **Peter Frenkel,** Olympiasieger 1972 über die 20-Kilometer-Distanz im Gehen und bekannter Sport-Fotograf, stellt zum ersten Mal in der Galerie im Bürgerzentrum Herzberg aus. Gemeinsam mit **Bettina Hünicke,** einer Malerin und Grafikerin aus Potsdam, werden in den kommenden Wochen Fotos und Bilder unter dem Motto „Ganz fern - ganz nah“ zu sehen sein.

20. April bis 21. Juli 2013
Doberlug Kirchhain, Weißgerbermuseum, Die Afrika-Expedition-Lausitzer Minerologen in Namibia

■ **bis 21. April 2013**

Mühlberg/ OT Altenau, Ausstellung „Tapetenwechsel“, Malerei von Paul Böckelmann

18. April - 01. Juni 2013
Herzberg, Galerie im Bürgerzentrum, Bilder von Gerhard Schumacher-Kitzig aus Berlin
bis 21. April 2013

Finsterwalde, Kreismuseum, „Clemens Renner. Fotografie“

■ **6. bis 30. Mai 2013**

Domsdorf, „Schüler Kunstausstellung“ eine bunte lebendige Ausstellung in der Kraftwerkshalle

■ **bis 5. Mai 2013**

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Wolfgang Bochina Riesa, Zeichnungen im Öl und Aquarell

■ **1. Mai. bis 25. Aug. 2013**

Werenzhain, Atelierhof Werenzhain e. V. Hauptstr. 76, Beyond the lines Multimediale Arbeiten von Künstlerinnen aus der Region, Berlin und der Schweiz (Licht- und Videoinstallation), 01. 05. 2013 Mittwoch 15 Uhr Ausstellungseröffnung

■ **5. Mai bis 22. Sep. 2013**

Finsterwalde, Kreismuseum, Seht einmal, hier stehen sie: Struwwelpeter, Struwwelliese & Co. Die Sammlung Dr. Walter und Nadine Sauer (Neckarsteinach)

■ **bis 8. Sep. 2013**

Bad Liebenwerda, Museum des mittel-deutschen Wandermarionettentheaters, „Schulfang & Zuckertüte Bräuche zum ersten Schultag“ Möglich machen diese großzügige Leihgaben aus der privaten Sammlung des Hamburger Lehrers Hans-Günter Löwe und des Archivs für historische Alltagsfotografie (AhA) von Susann Hellemann und Dr. Lothar Binger aus Kleinmachnow bei Berlin.

Am 14. April um 15.00 Uhr findet ein Ausstellungsgespräch statt.

■ **Dauerausstellung**

Samstags 14 - 17 Uhr, Schlieben - Berga, von November bis April nur jeden ersten Samstag im Monat von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet Informations- und Begegnungszentrum, Str. d. Arbeit 41, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben für Besucher geöffnet, (Gruppenbesuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte telefonisch oder per E-Mail rechtzeitig anmelden)

Fortbildungsangebote

■ **10. April 2013**

14 Uhr - 16 Uhr, Massen-Niederlausitz, Hertzstraße 8, Schulungszentrum, „Umlagerung und Transfer immobiler Patienten“, Techniken zur Umlagerung pflegebedürftiger Patienten, professioneller Einsatz von Hilfsmitteln, Erreichen der Pflegesicherheit, Reduzierung der körperlichen Belastung für

Pflegekräfte in der ambulanten und stationären Pflege, Referenten: Katja Peters - Physio- und Lymphtherapeutin und Mario Beck - Reha-Fachberater

Kosten: 30,00 EUR p. P.

Voranmeldung:

03531 7990 7363

■ 24. April 2013

14 Uhr - 16 Uhr,

Massen-Niederlausitz,

Hertzstraße 8, Schulungszentrum, Informationen zum bestehenden Versorgungsangebot für Palliativ-Patienten im Elbe-Elster-Kreis und darüber hinaus, Aufbau des "Ärzteneitz Südbrandenburg", Wer hat Anspruch auf die spezialisierte Palliativversorgung? Durch wen wird sie verordnet?

Durch wen wird sie betreut?

Hospizbetreuung - Welche

Möglichkeiten der Begleitung

gibt es in der Häuslichkeit?

Referenten: Dr. Carsten Jäger

- Leiter Ärztenetz Südbrandenburg, Antje Höhne - Ko-

ordinatorin SAPV und Imke

Jonas - Koordinatorin des am-

bulanten Hospizdienstes

Kosten: 30,00 EUR p. P.

Voranmeldung:

03531 7990 7363

Sonstiges

■ Mathe-Werkstatt

09. - 19. April 2013

„Mathe-Werkstatt“, spielerisches Lernen in der Kraft-

werkshalle mit der Schülerakademie; TD Brikettfabrik Louise Domsdorf

■ Gartenbahntreffen

Am 13. und 14. April 2013,

Maasdorf, 14. Gartenbahn-

treffen im Elster-Natourem

Maasdorf

■ „Frühlingserwachen für

Körper, Geist und Seele!“

20. April 2013,

10 Uhr - 18 Uhr, Sorno,

Grundschule Mitte, Karl-Marz-

Str. 3, „Frühlingserwachen für

Körper, Geist und Seele!“ Vier-

zehn regionale Veranstalter

und Veranstalterinnen organi-

sieren einen Informationstag

durch Vorträge zum bewuss-

ten Umgang mit ganzheitli-

chen Methoden für Körper,

Geist und Seele.

Tel.: 035325 18439

■ Tierparkfest

30. April - 05. Mai 2013, Herz-

berg, Am Tierpark

■ Traktorentreffen

04. - 05. Mai 2013, Oelsig,

Traktorentreffen

■ Kahnfahrt

Auf Anfrage Wahrenbrück

Kahnfahrten Kontakt

Herr Karsten Jurischka

Tel.: 035341 23363 oder 0160

97347820

■ Eltern-Kinder-Kita-Treff

Immer montags,

17:30 Uhr - ca. 19 Uhr, Do-

berlug-Kirchhain, Am Markt

2 „Kinderspielecafé“, alle Inte-

ressierten können teilnehmen

am gemeinschaftlichen Tref-

fen, sich über Erfahrungen und

Eindrücke austauschen, die Kinder können spielen, Kontakte geknüpft und gepflegt werden,... SEIT DOCH AUCH MIT DABEI

■ ÖFFNUNGSZEITEN

Herzberg, Stadtbibliothek ab

Januar 2013, Montag 13 - 16

Uhr, Dienstag und Donners-

tag 9 - 18 Uhr, Mittwoch ge-

schlossen, Freitag und Sams-

tag 9 - 12 Uhr

■ Besucherzentrum

Naturpark Niederlausitzer

Landrücken im ehemali-

gen Gärtneriehaus Fürstlich

Drehna, von April bis Okto-

ber auch an den Wochen-

enden geöffnet. **Samstags**

und sonntags kann man

zwischen 14 und 16 Uhr die

Ausstellung besichtigen und

verschiedene Publikationen

erhalten. **Montag bis Freitag**

ist das Haus **von 10 bis 15**

Uhr offen, an Wochenfeier-

tagen bleibt es geschlossen.

Die kleine Ausstellung zeigt

lohnenswerte Ausflugsziele

der Region und möchte Lust

auf Unternehmungen machen.

Der Eintritt ist frei. Naturwacht

und Naturpark-verwaltung

freuen sich auf Ihren Besuch.

Tel. 035324 3050

Die Naturwacht lädt im Ap-

ril und Mai zur Vogelbeo-

bachtung an den Stoßdorfer

See. Treff ist jeden Samstag

und Sonntag 17 Uhr an der

Schutzhütte am Westufer.

Auf der Insel im Stoßdorfer

See wachsen jedes Jahr dut-

zende junge Graugänse heran, mehr als anderswo im Naturpark.

Tel. 035324 3050

■ Wichtig

Bis auf weiteres können auf-

grund technischer Mängel

keine öffentlichen Beobach-

tungen auf der Sternwarte

des Wasserturms in Herzberg

stattfinden. Wir bitten um

Ihr Verständnis. Herzberger

Sternfreunde e. V.

Tel. 03535 70057

Achtung!

Um den Kulturkalender

übersichtlich zu gestalten

ist es erforderlich, folgende

Inhalte zu den Veranstaltun-

gen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Ver-

anstaltungsstätte, Titel und

kurze Inhaltsbeschreibung

sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis

Redaktionsschluss nicht

vorliegen, wird der Termin

nicht im Kalender veröffent-

licht.

Anfragen, Hinweise sowie

Ankündigungen von Ver-

anstaltungen bitte 2 bis 3

Werktage vor Redaktions-

schluss an:

kulturamt@lkee.de

Tel.: 03535/465600

Fax. 03535/465102

Anzeigen

Traumhaus an der Müritz

Expose der Immobilie bitte per E-Mail unter:

aga-mueritz@web.de

Verhandlungsbasis • Kauf von Privat.

Braune reinrassige

LABRADORWELPEN,

Ende Mai zu verkaufen!

Terminabsprache ab 19.00 Uhr

bis 21.00 Uhr unter

Tel.: 035363-274

www.wittich.de



Zwangsversteigerung

Am **Donnerstag, 25. April 2013, um 10.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude

Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von

Mühlberg Blatt 416 eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Mühlberg	2	191	Gebäude- und Gebäude-	281 m²

nebenflächen

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem zweigeschossigen Einfamili-

enhaus mit Anbau (Bj. ca. 1900, leerstehend) sowie Nebengebäuden, belegen

Lindenstraße 7.

Verkehrswert: 22.400,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten

eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com

(komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 75/12**

Zwangsversteigerung

Am **Dienstag, 30. April 2013, um 11.00 Uhr**, soll im Gerichtsgebäude

Burgplatz 4 in 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1 das im Grundbuch von

Herzberg Blatt 2582 eingetragene Grundstück;

Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Nr.	Gemarkung	Flur	Flurstück	Wirtschaftsart und Lage	Größe
1	Herzberg	28	55/1	Gebäude- und Gebäude-	5.323 m²

nebenflächen, Ackerland

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Gebäudekomplex, bestehend

aus den Hauptbaukörper und Nebengebäude (zum Letzteren als Gaststätte mit

Spiellothek, Pension und Jugendzentrum genutzt)

Verkehrswert: 150.000,00 EUR

Ein Gutachten kann auf der Geschäftsstelle während der Sprechzeiten

eingesehen werden. Informationen auch unter: www.zvg.com

(komplettes Gutachten)

Amtsgericht Bad Liebenwerda **Az: 15 K 66/12**

Vereine/Verbände

Elbe-Elster Klinikum GmbH hilft in Sallgast

Hausarztpraxis wird unter dem Dach des MVZ weitergeführt

Die von der Schließung bedrohte allgemeinärztliche Praxis in Sallgast wird unter dem Dach des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) der Elbe-Elster Klinikum GmbH weitergeführt. Damit müssen sich die rund 800 Patienten in und um Sallgast keinen neuen Hausarzt suchen.

Die bisherige Praxisinhaberin Dipl.-Med. Verena Steiger sieht sich aufgrund persönlicher Umstände gezwungen, ihre Praxis aufzugeben. Die Suche nach einem Praxisnachfolger blieb ohne Erfolg, bis sie Kontakt zum Elbe-Elster Klinikum suchte. „Wir haben die Sallgaster Notsituation erkannt und reagiert“, begründet Klinikums-Geschäftsführer Michael Neugebauer das Engagement in Sallgast. „Auch wenn eine MVZ-Praxis in dieser Region von uns nicht geplant war, fühlen wir uns doch dem Auftrag unseres Gesellschafters verpflichtet.“ Der Landkreis Elbe-Elster hat



Wollen den Sallgastern eine dauerhafte hausärztliche Versorgung sichern: Klinikums-Geschäftsführer Michael Neugebauer (l.) und Gottfried Richter, Amtsdirektor des Amtes Kleine Elster, in der künftigen Sallgaster MVZ-Praxis (Foto: EEK/PR).

das Klinikum beauftragt, mit seinem MVZ den ambulanten Versorgungsstatus der Region zu erhalten und fließende Übergänge bei Praxisübergaben zu schaffen.

Ab sofort unterstützt Allgemeinmediziner Dr. Lutz Paul die Praxisarbeit; die bisherige Sprechstundenhilfe wird wei-

ter beschäftigt. Alle erforderlichen Antragsunterlagen sind der kassenärztlichen Vereinigung bereits vorgelegt worden; diese hat eine schnelle Bearbeitung zugesagt. Für den Sommer wird eine Ärztin für die Sallgaster Zweigpraxis des MVZ verpflichtet. „Hier befinden wir uns derzeit im

Gespräch mit einer ernst zu nehmenden Bewerberin“, sagt Anett Strauch, Personalleiterin des Klinikums. Ziel ist es, den Sallgastern eine dauerhafte allgemeinärztliche Versorgung durch einen Arzt anzubieten. „Wir sind sehr froh, das Klinikum als Partner gewonnen zu haben“, freut sich Amtsdirektor Gottfried Richter. „Die Lebensqualität unserer Region wird auch dadurch bestimmt, dass ihre Bewohner keine weiten Wege zum Hausarzt zurücklegen müssen.“ Die Gemeinde Sallgast trägt ihren Teil zur Sicherung der medizinischen Versorgung bei, indem sie das Gemeindegebäude, in dem sich die Praxis befindet, teilsanieren wird.

Die Praxis Sallgast ist seit dem 1. April 2013 vorerst montags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

*Babette Weber
Elbe-Elster-Klinikum-PR*

Mittelalterliches Geld in unserer Region

Vortrag in Herzberg über Magdeburgs Bedeutung für unsere Region



HERZBERGER MÜNZFREUNDE E.V.

Herzberg-Elsterstraße 37
D-04948 HERZBERG / ELSTER
Telefon 0 35 35 / 30 73 8



Beim Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit hat unsere Region einst vorübergehend eine bedeutende zentrale Rolle im Heiligen Römischen Reich gespielt.

Friedrich der Weise und Torgau, Tetzl und Jüterbog, Luther und Wittenberg, Melanchthon, - selbst Herzberg kommt in einschlägigen Geschichtsbüchern für diese Zeit vor - das sind Namen, die untrennbar mit dieser Zeit und den umwälzenden Prozessen verbunden sind.

Eine Machtzentrale für uns war seit dem Jahre 968 auch das Erzbistum Magdeburg. Beispielhaft für viele Städte

Mittel- und Osteuropas wurde damals z. B. das „Magdeburger Recht“.

Machtmittel war seit allen Zeiten auch das Geld. So muss es doch im Mittelalter auch vielfältige Magdeburger Münzen gegeben haben. Doch sie waren als Ganzes bis vor kurzem noch ziemlich unerforscht.

Manfred Mehl, ein namhafter Numismatiker aus Hamburg, der vorher schon auf verschiedenen Feldern des Geldwesens seine Forschungsergebnisse in Büchern, Katalogen und anderen Veröffentlichungen vorgelegt hatte, hat sich nun jüngst mit diesem Thema über Jahre hinweg befasst

durch tiefgründige Studien in Münzkabinetten, in Archiven, in der Fachliteratur.

Er muss wohl selbst erstaunt gewesen sein über den Umfang des Materials, das er inzwischen in einem prächtigen Band hat darlegen können. Seine Arbeit hatte - wohl ungeplant (?) - einen solchen wissenschaftlichen Wert und einen Rang eingenommen, dass sie als Doktorarbeit gern und leicht anerkannt werden konnte.

Die Herzberger Münzfreunde sind stolz, Numismatiker aus Nah und Fern und auch Gäste aus vielen Interessenbereichen, ob Historiker, Heimatfreunde, Museumsmitarbeiter, Beschäftigte in Geldinstituten und den Kultur-Verwaltungen, einladen zu können nach Herzberg (Elster) in die Gast-

stätte „Nordklause“ am Kaxdorfer Weg

am Freitag, dem 19. April 2013 - Beginn 19.00 Uhr.

Dort spricht Dr. Manfred Mehl in einem reich bebilderten Vortrag zum Thema „Magdeburgs mittelalterliches Münzwesen und seine Bedeutung für unsere Region“. Als erfahrener Redner und studierter Pädagoge versteht er es überall gut, das Thema fasslich und auf die Zuhörerschaft bezogen darzulegen. Hiermit werden Sie zu diesem Vortrag herzlich eingeladen.

Weitere Informationen unter Tel. 03535-20738 oder per E-Mail horst@gutsche.org.

*Horst Gutsche,
Vereinsvorsitzender
Herzberger Münzfreunde e. V.*

Kulinarische Aktionswochen 2013

14 Gastronomiebetriebe machen mit bei der Initiative „Regionale Speisekarte“

Die Gaststätten der Initiative „Regionale Speisekarte“ haben sich dem Ziel verschrieben, ihren Gästen genau das zu bieten, was saisonal und regional am Frischesten ist. Auch in diesem Jahr haben sie wieder abwechslungsreiche Aktionswochen auf dem kulinarischen Kalender.

Die Regionale Speisekarte findet man in 14 Gastronomiebetrieben des Landkreises Elbe-Elster, neue Mitstreiter 2013 sind das **Finsterwalder Brauhaus** und das **Hotel „Zum Vetter“, Restaurant Vetterwirtschaft** in Finsterwalde.

1. Kulinarische Aktionswoche noch bis 28. April

„Frühlingserwachen, Niederlausitzer Heidelammwochen“

Die kulinarischen Aktionswochen starten mit dem kreativen Frühlingserwachen auf dem Teller. Passend zur Jahreszeit und zu Ostern gibt es zur vitalen leichten Küche auch das Niederlausitzer Heidelamm wieder in den unterschiedlichsten Variationen. Natürlich darf der Gast in jedem Haus eine andere Speisenfolge erwarten.

Teilnehmende Gaststätten:

Hotel & Gaststätte Parkschlösschen Maasdorf

Gasthof „Zur Linde“ Saathain

Gasthof „Zum Eichhörnchen“ Reichenhain

Parkrestaurant Holzhof Elsterwerda

Landgasthof „Zu den Drei Rosen“ Winkel

Hotel & Cafe Arcus Elsterwerda

Gasthof „Zum Elstertal“ Zeischa

Oberer Gasthof Hirschfeld

Hotel Hamburger Hof Mühlberg

Waldschänke Bad Erna, Doberlug-Kirchhain

Restaurant Goldener Hahn, Finsterwalde

Finsterwalder Brauhaus, Finsterwalde

Parkrestaurant Holzhof Elsterwerda

Hotel Zum Vetter, Restaurant Vetterwirtschaft Finsterwalde

Die Fleischerei Röhnert in Doberlug-Kirchhain ist neuer Partner bei der Vermarktung des Niederlausitzer Heidelamms.

Die Fleischerei ist ein familiär geführtes Unternehmen, gegründet 1937 in Doberlug-Kirchhain, mittlerweile in der 4. Generation. Hier wird noch selbst Rind, Kalb, Lamm geschlachtet und als Lohnschlachting auch Schwein. Über 60 Sorten Wurst sind ständig im Angebot - und das meiste davon aus eigener Produktion.

Weitere Termine der Regionalen Speisekarte für die kulinarischen Aktionswochen 2013:

16. August - 27. September - Niederlausitzer Heidelammwochen

28. September - 31. Oktober - Niederlausitzer Apfelwochen - Herbstliche Genüsse rund um Apfel, (Erd)apfel und Kürbis

27. Dezember 2013 - 16. Februar 2014 - Niederlausitzer Karpfenwochen

Andrea Opitz

Sachbearbeiterin

GR 6 Naturparkverwaltung Niederlausitzer Heidelandschaft

Gesetzesänderungen haben Auswirkungen auf Vereine

Informationsangebot des Kreissportbundes für Vereinsvorstände

Für die Vereine hat sich durch gesetzliche Bestimmungen einiges verändert. Das neue Gesetz zur Förderung des Ehrenamts ist ab sofort in Kraft. Auswirkung hat dies auf die Ehrenamtszuschale. Ist die Satzung jetzt noch aktuell, muss diese angepasst werden? Die Übungsleiterzuschale wurde erhöht! Sollen Rücklagen im Verein gebildet werden? Auch hier gab es Veränderungen. Interessenten können sich jetzt über Chancen und Risiken der Neuregelungen informieren.

Als Referent konnte Peter Baasner, Steuerberater aus Berlin, gewonnen werden. Die Teilnehmergebühr beträgt 25,00 Euro. Anmeldungen werden beim Kreissportbund

Elbe-Elster Tuchmacherstraße 24, 03238 Finsterwalde unter 03531/ 5015 19 Fax: 03531/717094 oder per E-Mail: info@ksb-ee.de entgegen genommen.

Termine:

Mittwoch, 24. April 2013, Ort: Finsterwalde, Tuchmacherstraße 24, im Versammlungsraum des Kreissportbundes Elbe-Elster, Zeit: 18.00 Uhr - 21.15 Uhr.

Oder falls dieser Termin nicht wahrgenommen werden kann, Ausweichtermin in Potsdam:

Dienstag, 28. Mai 2013, Ort: Potsdam (Kongresshotel), Zeit: 18.00 Uhr - 21.15 Uhr.

Petra Köckritz

Geschäftsführerin

KSB Elbe-Elster



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2
Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Fax: 46-1239
- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Landrat Christian Jaschinski
Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf)
- Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 0171 4144137
Herr Dieter Lange, Funk: 0171 4144075, Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 63,70 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,50 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

IMPRESSUM

Der nächste Kreisanzeiger erscheint **am 24. April 2013**. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der **16. April 2013**, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de.

Beachten Sie bitte, dass derzeit folgende Dateiformate problemlos verarbeitet werden können: jpg, tif, doc, pdf, rtf, txt.

Der Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. berät

Fast die Hälfte aller Fragen dreht sich um die Betriebskostenabrechnungen

Spätestens zwölf Monate nach Ende der Abrechnungsperiode muss der Mieter die Betriebskostenabrechnung des Vermieters erhalten haben. Abrechnungen für das Kalenderjahr 2012 müssen daher bis Silvester 2013 beim Mieter sein. Verpasst der Vermieter diese Frist, kommt die Abrechnung später beim Mieter an, kann der Vermieter keine Nachforderungen aus dieser Abrechnung mehr stellen. Dabei kommt es auf den Zeitpunkt an, an dem die Abrechnung beim Mieter vorliegt. Der Vermieter trägt das Risiko, dass der Mieter die Abrechnung rechtzeitig erhält.

Die Prüfung von Betriebskostenabrechnungen beschäftigt den Mieterverein Finsterwalde in fast der Hälfte aller Beratungsanfragen. Die Erfahrung zeigt, dass immer wieder fehlerhafte Abrechnungen vorgelegt werden. Hier konnte durch Initiativen der Berater in mehreren Fällen eine Korrektur der Abrechnung und Reduzierung der umgelegten Kosten erreicht werden.

Als weiterer großer Problembereich zeigen sich in der Beratungspraxis Mängel in der Wohnung; dabei geht es im Großteil der Fälle um Schimmelbildung. Eine Minderung

der Miete wegen eines Mangels muss inzwischen nach einem Urteil des Bundesgerichtshofes im Vorjahr sorgfältig geprüft werden, um eine Kündigung wegen Zahlungsverzuges zu vermeiden.

Das Beratungsangebot des Mietervereines Finsterwalde und Umgebung e. V. wurde auch 2012 rege in Anspruch genommen. Dies gilt für die Geschäftsstelle in Finsterwalde als auch für unsere Beratungsstellen in Doberlug-Kirchhain, Elsterwerda und Herzberg, Lauchhammer und Luckau.

Seit Ende 2012 haben wir auch eine Beratungsstelle in Lübbenau. Sie befindet sich

im „Kolosseum“ (im Jugendrechtshaus) in der Otto-Grothwohl-Straße 4D. Die Beratungen finden jeweils am 3. Mittwoch eines Monats zwischen 14.00 und 16.00 Uhr statt (Anmeldung bitte in der Geschäftsstelle).

Der Mieterverein Finsterwalde und Umgebung e. V. ist zu erreichen über die Geschäftsstelle in Finsterwalde, Markt 1, Tel. 03531/700399 oder per E-Mail unter info@mieterbundfinsterwalde.de.

*Claudia Fahrenberger
Büroleiterin und Rechtsberaterin
Mieterverein Finsterwalde und
Umgebung e. V.*

„Holzmedaille“ mit goldenem Kern

Tröbitzer Badminton-Team 4. bei der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft

„Die sogenannte undankbare Holzmedaille fühlt sich für mich gar nicht so schlecht an. Bedenkt man, dass unser bestes Mädchen, Hannah Sprenger, durch einen Wohnortwechsel vor zehn Monaten nach Thüringen, nicht mehr zur Verfügung stand. Jeder unserer Spieler hat eine tolle Leistung abgeliefert. Die jüngeren Spieler mussten mit der neuen und ungewohnten Situation umgehen, und die überregional Erfahrenen mussten eine konstant hohe Qualität liefern. Das hat fast zu 100 Prozent geklappt. Jeder hat sein Bestes gegeben. Das macht mich froh. Deshalb hat auch die Holzmedaille für mich einen goldenen Kern“, so resümiert Trainer und Coach Roland Riese.

Gut vier Wochen nach dem Gewinn der Bronzemedaille bei der Berlin-Brandenburg Mannschaftsmeisterschaft stand das U15-Team des Tröbitzer Badminton-Nachwuchs-Zentrums vom Trainer/Coach-Gespann, Roland Riese und Andreas Stromowski, im Vorort von Hannover auf dem Badmintonfeld, um sich mit den besten Mannschaften Norddeutschlands zu messen. Dabei ging das Tröbitzer Nachwuchsteam aus der Vorrunde als Zweitplatzierte hervor. Mit einem Unentschieden gegen Blau-Weiß Wittorf (Schleswig-Holstein), einer 3:5 Niederlage gegen den Heeßeler SV (Niedersachsen und späterer Sieger) und einem klaren 6 : 2-Sieg



„BVT U15-Team“ v. l. n. r.: A. Stromowski (Mannschaftsleiter), W. Weißenborn, J. Simchen, T. Stromowski, M. Fornoville, P. Pierdel, M. Engel, E. Peter, M. Laake, R. Riese (Coach/Trainer), es fehlt M. Lüderitz.

gegen die Sachsen-Anhaltvertretung SV Bobbau wurde der Finalrundeneinzug perfekt gemacht. Im Kreise der besten vier Teams Norddeutschlands angekommen, hätte sich das Team schon zufrieden geben können. Obwohl es sehr schwer werden würde, wollten alle in den verbleibenden Mannschaftsspielen der Finalrunde ihre eigenen Topleistungen einfließen lassen. Der anschließende Halbfinalgegner vom TSV Trittau konnte sich seiner Sache nicht sicher sein. Die Trümpfe, Tom Stromowski und Max Fornoville, stachen wieder und sicherten drei Punkte. Dabei konnte Fornoville erstmals gegen seinen bekannten Widersacher, Julian Wittig, gewinnen.

Trittau wackelte, denn das BVT-Youngsterdoppel Erik Peter/Willi Weißenborn zwangen das 2. Jungendoppel der Hamburger Vorstädter in den 3. Satz. Allerdings mit dem damit verbundenen vierten Mannschaftspunkt vor Augen stellte sich Nervosität bei den ehrgeizigen Tröbitzern ein, und die zuvor unverkrampfte Spielweise entglitt. Weder im 3. Jungeneinzel noch bei den Mädchenspielen ließen die Trittauer in den verbleibenden Spielen (Mädcheneinzel, Mädchendoppel, Mixeddoppel) noch etwas anbrennen. Damit endete das spannende Halbfinale 3 : 5.

Im Spiel um Platz 3 stachen die Trümpfe trotz guter Leis-

tungen diesmal nicht. Weder Stromowski noch Fornoville schafften einen Siegpunkt in ihren Jungeneinzeln. Hier kassierten sie jeweils schmerzhafteste Drei-Satz-Niederlagen. Und auch im gemeinsamen Jungendoppel reichte es diesmal nicht. Dafür kämpfte sich Erik Peter überraschend in seinem 3. Jungeneinzel zum Sieg. Auch Patricia Pierdel hatte im Mädcheneinzel eine Verlängerung in den dritten Satz auf dem Schläger. Die Chance auf die nötigen fünf Siegpunkte konnte nicht genutzt werden, und das Hamburger Team aus Horn rangierte sich vor Tröbitz auf Platz 3 ein. Thomas Riese, Leiter Badminton-Nachwuchs-Zentrum bis 31.12.2012, gratuliert zur Leistung: „Ich bin auf die Spieler sehr stolz. Besonders freue ich mich auch für das Trainer/Coach-Gespann Roland Riese und Andreas Stromowski, die in sehr enger Abstimmung mit mir in den vergangenen Jahren das Team aufgebaut und geführt haben. Etwas schade ist die verpasste Qualifikation zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft.“

Zu den besten vier Nachwuchsmannschaften der nördlichen 8 Bundesländer zu gehören ist nicht nur ein sensationelles Ergebnis, sondern auch ein weiterer Indikator für die guten Bedingungen im Umfeld der Badminton-Nachwuchsstandorte Tröbitz.

*Thomas Riese
BV Tröbitz*